

nissen 15 Knoten pro Stunde fortbewegte, im Augenblick der Gefahr aber nur $\frac{1}{2}$ Knoten pro Stunde Kraftüberbrücke brach, um gegen die Gewalt des Orkans und der Wellen ankommen zu können. Dagegen war feind der übrigen Schiffe mit einer so kräftigen Maschine versehen; sie wussten sich künftig auf die Haltbarkeit ihrer Aufer und Seiten verlassen und ausbauen, wo sie waren. Eine Schuld unserer Offiziere scheint dennoch nicht vorzuliegen.

Luxemburg. Von einem Brüder, der längere Zeit in dem jetzt viel genannten Landchen lebte, erhält die „Kreis-Bla.“ eine Nachricht, welche besagt, daß die Luxemburger Sprache ein veralterter, dem Hochdeutschen am Körnertedichum überlegener mitteldeutscher Dialekt ist und, wo er ein gebrochen — d. h. nicht mit französischen Broden vermischt wird — ungemein dem Dialekt der siebenbürgischen sogenannten „Sachsen“ ähnelt. Französisch sprechende Luxemburger gibt es überhaupt nicht, vielmehr ist das „luxemburger Teutsch“ Umgangssprache auch der Söhnlern. Ähnlich Luxemburger sprechen und verstehen hochdeutsch; französisch nur diejenigen, welchen es in den höheren Schulen beigebracht worden ist. Die Sprachregeln gegen das Wallonische gelten sogar noch nach Belgien hinweg; die Stadt Arlon „Arel op der Knipppe“ (Arel auf dem Kupfer, Berg) mit Gebiet ist noch ganz deutsch. Dass die Regierung sprachlich bisher französisch geblieben ist, ist lediglich Folge der geschichtlichen Entwicklung. Luxemburg gehörte zu den romanischen, später österreichischen Niederlanden. Bis zur Trennung von Holland — genauer 1834 — gehörte zu dem Großherzogtum Luxemburg noch die den deutlichen Rest an Größe hat um das Doppelt überreichende deutliche Provinz Luxemburg — und diese ist allerdings bis auf die erwähnte Stadt Arlon mit Umgebung wallonisch. Für Luxemburg in diesem Umfang — das Departement des Juras der Französisch — botte die französische Verwaltungssprache also etwa dieselbe Berechtigung wie für das deutliche Belgien. Heute ist sie nur für die Abkömmlinge und Beamtenklassen in Stadt Luxemburg viel werth, weil auf diese Weise die Masse der Landbewohner in Unmündigkeit gehalten werden kann. In den oberen Schulen wird das Französische ungerade in gleichem Maße wie das Deutsche gesprochen. Die Hauptaufgabe am Intelligenz findet nach Belgien statt, wo die Luxemburger mehr oder minder Fortkommen finden, da der allgemeine Bildungsstand Belgien bekanntlich ein recht niedriger ist. Auch die belgische Provinz Luxemburg ist noch immer trotz der wilden Unwirksamkeit des he eindringenden Adenauer-Wulfs den übrigen Teilen des belgischen Landes an Volksbildung weit überlegen.

Frankreich. Der Unternehmensauskunthof des Staatsgerichtshofes hat außerdem General Saussier auch den Präsidenten Tirard als Begegnungen vernommen und von ihnen Auskunft verlangt über die angeblichen Verdienste Boulangers. Mitteilungen zum Absatz vom Gewerbe zu verleiten. Auch der Kriegsminister Freycinet soll in derselben Angelegenheit vernommen werden. Am Donnerstag wurden bei einem Händler zahlreiche Papiere Boulangers beschlagnahmt. Der leitende Ausschuss der Nationalpartei (d. i. der Bourgeois) beschloß in einer Brüsseler Versammlung die Befreiung der Ausstellungssicht zu achten, wenn die Regierung sie achtet, jedoch unbedingt den Kampf fortzuführen, wenn die Regierung dies tut.

Italien. Als Grund für die Aufhebung eines früheren Verbunds für die Reise des Königs Humbert nach Berlin wird darauf hingewiesen, daß das Juroi gewöhnlich eine Reihe ins Ausland aus politischen und anderen Gründen ungewöhnlich erscheine und daß der österreichische Kaiser wegen der Trauer die Einweiterung des Besuchs eine Zeitlang hinauszögern möchte. Da in Folge dessen keine Hindernisse für den König vorliegen, sollte nach Berlin zu reisen, sind die Verhandlungen mit Berlin eröffnet worden. Dasselben schwanken jedoch noch, in daß der Termin noch unbestimmt ist. Es steht aber die Möglichkeit vor, daß man sich auf die Tage zwischen dem 16. und 20. Mai einigt.

Der Papst hat dem Staatssekretär Cardinal Rampolla offiziell bekannt gegeben, daß er anlässlich des nächsten Consistoriums, welches wahrscheinlich Ende Mai stattfinden werde, 7 Cardinale ernennen werde und zwar zwei italienische, sowie die Erzbischöfe von Paris, Lyon, Bordeaux, Poag und Meléda. Von deutschen und spanischen Archidiakten soll noch Niemand für die Würde eines Cardinals in Aussicht genommen sein.

Dänemark. Der englische Postdamper „Queen“, welcher New-York am 4. d. W. verließ und von welchem es hieß, daß er Passagiere des verunfallten dänischen Dampfers „Dannmark“ aufgenommen haben sollte, ist in Liverpool eingetroffen; derselbe hat von dem „Dannmark“ nichts gesehen. Es kann darüber kein Zweifel mehr sein, daß der dänische Dampfer verunglückt ist. Hoffentlich sind die aus vielen Hunderten bestehenden Besiedlungen und Wissenschaften von einem anderen Schiff eingeschlossen worden.

Norwegen. In der Vorstadt von Bergen, Laxvågan, sind in vorletzter Nacht 38 Häuser, meistens Arbeitervorwohnungen, abgebrannt und gegen 700 Menschen obdachlos geworden.

Serbien. Der Generalsekretär der Tabakfirma in Belgrad, Franz Capo, österreichischer Unterkonkurrent, welcher bis 1891 kontrolliert engagierte, ist ohne Rückbildung ohne Weiteres und gewaltsam von seinem Posten entthoben worden. Als Capo sich weigerte, die Tabakfabrik ohne Legitimation einen erdrückenden Nachbarmarkt anzustellen, verlebte ein starkes Detachement die Fabrik, während der Vorstand und mehrere Gendame Capo gewaltsam aus der Fabrik entfernten. Die Verwaltung der tschechischen Tabakfirma durch Beamte der Wiener Länderbank hat sehr viel zur Minderung des österreichischen Einflusses in Serbien beigetragen. Diese Wiener Herren hielten das Volk durch ihre Verwaltungskünste aus und erhielten es gegen Österreich.

Amerika. Vom vom Präsidenten erlassenen Proklamation werden die Indianer-Völker der Osthälfte Amerikas am Montag eröffnet. Eine gewaltige Menge Kolonisten umlagert bereits das ganze Gebiet, und es ist auch kaum zum Blutvergießen gekommen. Die Regierung hält 2000 Mann Truppen und viele Waffen ab, um Ordnung zu halten. Scharen zu Wagen und zu Fuß, Weise und Wege durchziehen Westafrika. Eine Abteilung, darunter viele Männer, kommt in Gainesville (Texas) mit dem ersten Anschluß, nach Landspiele zu erkunden. Die Aufzugs-Eisenbahn erwartet für den Montag 500 Kolonisten und 1000 Wagenladungen Fracht; eine Kolonne von 200 Veteranen und 700 Wagen aus Ohio, Maryland und Pennsylvania ist unterwegs mit einer tragbaren Brücke für den gleichwollen Einsatz auf. Aus Südkorea (Kanadas) ist Captain Cooper mit einer Kolonne von 2000 Personen abmarschiert. Captain Cooper ist mit einer anderen Kolonne unterwegs. Es werden Befestigungen erwartet und die Aufführung ist größer als 1849 während des mexikanischen Goldraubs.

Seit längerer Zeit hat man in New-York vertrieben, die Telegraphen und Electricitäts-Gesellschaften dazu zu bringen, ihre Drähte unterirdisch zu führen. Die Gesellschaften haben Widerstand geleistet, bis alle gesetzlichen Mittel erschöpft waren. Am 16. Februar sagten sie nun auf dem Broadway niederzuhaufen. Dies geschah auf Weisung des Major Grant. Nun werden die Gesellschaften wohl ihren Widerstand aufgeben und einem längst fandgegebenen Wunsche der Bevölkerung Rechnung tragen.

Asien. Sehr endlich ist der Miesenvorfall in der Tigray-Sache, d. h. gegen die kantamischen Meuterer aus Batavia, in letzter Zeit zu Ende gekommen und sein Ergebnis bleibt ein ernstes Bild von der Ausdehnung jenes Juli-Aufstandes, der in seinen Tagen Tigray betrifft so viel schändliches und unchristliches Leben verursachte. Nicht weniger als 107 der Angestellten hat das „ausgaende“ Gericht zum Tode. 3 zu lebenslänglicher Bestrafung verurtheilt, von den übrigen 84 über 43 des Landes verwirkt. Sammliche Beurtheilte haben Beurtheilung eingezogen und die Entdeckung ihres Gesichtes steht nun mehr dem Hooggerichtshof zu, der, ohne Angeklagte und Zeugen zu sehen oder zu hören, allein auf Grund der vorliegenden Protokolle verurtheilt. Daß die Bluturtheile in voller Ausdehnung zur Vollstreckung kommen werden, glauben wohl auch Dierigenen kaum, die den lautesten um Blutache schreien; mit Recht liegt der Jawo-Bode, daß man mit derartigen Massenstrafenungen den Sultan von Sambas weit in den Schatten stellen würde. Hier von Rees hat nur in den letzten Jahren Todesschreie unterzeichnet, so selten, daß man nach seinem Begegnen den Tigrayländern Batavias lange Läden seiner Verhandlungen veröffentlicht, die man vielleicht wenigstens für die augenblickliche Höhe des Verbrechens verantwortlich mache. Sicherlich ist sein Nachfolger weniger zu bereuen um die zweckwidrige Entscheidung, die in seine Hand gelegt ist, je nachdem — und bis dahin dürften noch viele Monate vergehen — daß Beurtheilungsgerecht alle eingangene Verurtheilung geprägt haben wird. — Die Berichte von dräuender Hungersnot in Ost-Asien nehmen leider immer greifbarere Gestalt an. Der Reich ist beständig im Preise gestiegen und bei Tausenden von indischen Familien bereits ein unbekannter Artikel geworden; die Fleische aber und andere Einfüllungen, welche der armen Bevölkerung zum Preis dienen müssten, kommen immer seltener zum Platze. Derartige Notberichte berichten traurig, um so trauriger, wenn man eine Abmahnung davon hat, wie namenlos beschiedene Ausländer die Fabrik auch in sogenannten besetzten

Jahren bezüglich eigner Besitzes und Bevölkerungsunterhaltes stellt. — Für den deutschen Ausfuhrhandel ist es vielleicht von Interesse, zu hören, was indische Blätter über die Aburtheilungsmittel-Versicherung berichten — meist chinesischer Händler schreiben. Beimabs alle eingeholten Getränke und zahlreiche Lebensmittel, so lange das neue Gesetz legal unter Anderem, werden durch die Chinesen verfälscht. Mindere Sorten von Getränken werden mit im chinesischen Kampf nachgebunden Getränken versehen, die Handelsstempel der Korte werden nachgemacht, wenn die Fälscher nicht genau gebräuchliche Briefe mitgebringen können — nachgemachte Briefe werden anderweitig bestellt und eingeschickt — kurzum, das Fälschen ist ärger denn je, und die so fabrizierten aper blanda (Selterswasser), Bierwien, Sherry, ja selbst Nahrungsmittel in Blechen, werden unter den besten und nobelsten Marken verkaufen.

Berlin. Das neue Reichsrecht über Tonos enthält außer dem Bericht Schwarze's aus Rio vom 28. Februar über die Verhandlung mit den Australiern und die Lage auf Samoa einen Bericht des Reichsministers für das Auswärtige Dr. Stadel in Rio vom 16. April, welcher das Vorgehen des Australen Raude während der Durchreise auf Samoa und durchwegs als ungerechter erklärt; so diese eine urdärmliche Thatlache, das Raude ohne höhere Erziehung, ohne eigene Gründe und ohne die Wahrheitseinlichkeit eines Erfolges militärische Verteilung beobachtigt, deren Folgen in den Berichten an Australien am 18. Dezember, in unverhältnismäßiger Ausweitung der Lage der Flotte auf Samoa und in Geschädigung des Friedens mit Australien durchzusetzen. Und wie die Söhne der Australen nicht einmal vorzugeben brauchten, um sofort erkannt zu werden. Und wie die Söhne, die abseits der Eigenschaften der Flotte zu Tage treten. Wer nun jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich bitte Sie, lassen Sie mich zurück mit Ihnen nach Australien.“ Wenn man jemanden begegnet, dessen Bekanntheit man flüchtig gemacht, und man fragt ihn: „Wie geht es Ihnen?“, so lautet in der Regel die Antwort: „Schied, ich habe verloren.“ Der man lädt sich zur Begrüßung der Australen verleiten und ruft: „Sehen Sie einmal dieses prächtige Abendrot!“ — „Nicht! Ich

Für unsere Handarbeiten. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Porzellan-Suppe. Schülen mit Madalinause. Gebundene Gavasse. Coupot und Salat. Rühr-Pfälzer. — Für einfache: Suppe mit Formwürfeln. Suppe mit Kefirmasse.

Kaffee. — **Wasser.** Einem soeben Vater führt Wasser verdeckt man ihm auf mit 3 Gläsern, einem Tasse für Licht, 1 Gläser für Brot, so wie getrenntes Wasser, 20 gr., teingeschüttet kann. Mandrin, einer Brise Salz und dem Duft der 5 Farben, sogenannt alles in eine Flasche mit 60 gr. eingerollter Putzen, läßt es über stinkendes Wasser nach auf der unteren Seite kommen und es werden, direkt den Zähnen mit einer Zitronel am, verzehlt um mit der Zitron in einem Broden, das dort auch auf der anderen Seite ein neues Blumen kommt ihm mit Vanillepudder und gibt ihm sofort zu Ende.

Dresdner Getreidekunst, reines Getreide der Qualität von Schilling & Kerner, Dresden-Al., Pfarrgasse Nr. 6. Gute Qualität, in fairen vorzüglichen Qualität wegen bestens zu empfehlen. Zu haben in den meisten Kolonialwarengeschäften.

Gelehrte Kaffee-Carl, empf. Möller & Co., Görlitz b. Meißen.

Eine gute Liqueur-Kornspiritus, frische Pressen- neten, allen abgelagerten Kornbranntwein in Druckdruckung zu empfehlen die Leichtwasser-Akademie von H. F. Hünlein, Allee Dresden, an der Kreuzkirche 10.

Habicht's Pomeranzen. Dörrschein, aromatischer Pomeranz, unvergleichlich für Haus und Küche, bei Hartau Petersen unvergleichlich.

Kaffee: Bäcker und Konditorei Verhandlungen täglich sind jetzt empf. Kühn & Kürbiss, Webergasse 36.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee: es ist der beste gewürzte Kaffee.

Apfelwein, eigener Stil, empf. unter Garantie für Weintraut und Güte, 1 Liter 10 Pf. in Gebäuden billiger. C. H. Kuhn, Dresden-Reut, Volmarstraße 1. Kind-Alkohol.

Angekündig. Dr. Weller (Friedrichstr. 32), Rum, Rum-Augen.

Dr. med. R. König, Am See 31. I. (Döbelnstr.), Blasenbad, Spiegel, Spezial- u. Gejühl, Salz-, Bals.-Bäder u. Blasenleiden täglich.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 31. I. die Zephale, Geschlechts- u. Harnleid, sowie Harnleidensymptome, Urethreleiden, Prostata u. Manneschwäche.

Zweckmäßige täglich von 9—12 u. 5—8 Uhr. (Kunow, Preuss.)

Dr. med. Jäger, Weißensee 10. I. (Döbelnstr.), Blasenbad, Spiegel, Spezial- u. Gejühl, sowie in Blasenl. U. Berat. u. Z. Tischendorf, prägt über. Auftr. v. 10—12 u. 5—8 Uhr.

Reichardt, In der Telephonstraße 5. 2. Etage Auswärts erreichbar, 10 min. Kienz, vom Zeit. heißt 0. 10. I. Urie, Poll.

Sophie, Kühn, Weißn. Unterleib. Saalstr. 13. 9—12 u. 5—8.

Wittig, Scheffler, 15. II. hat geheime Krankheiten, nicht und ganz verdeckte Harnleidensymptome, Weißensee u. alte Weinbergen, so ist 0. 8—5. Wde. u. 7—8.

A. P. R. Schmidt's Annals für arzneilose Heilmittel

Steinstraße 20. (Vorname von 1. April) gratis.

Ein bedeutender Fortschritt hat die neuere Wissenschaft darüber erlangt, daß es ihr gelang, aus bestem, fettfreiem, durchdringendem Paraffin herstellten, welches gleichzeitig ein vorzügliches Glanz- und leicht verträumtes Aufhängungsmittel darstellt. Dieses, das Stemmerich'sche Fleisch-Petrol, gewinnt sich durch seinen großen Wert an Einschlüssen vor dem Viehlichen Fleisch vertragt aus, welches als wichtiger Ausgang des Fleischleidens Fleischfette enthalten und enthält. Wobring das genannte Fleisch ertrahrt, demandiert nur als Gewürzmittel gelten kann, bietet das Stemmerich'sche Fleisch-Petrol eine verlässlich schmeidende, leicht markante Soße von leichten Bedeutungen, welche daher besonders Hofkonditoren und schwäbischen Bechern auf das Warenhaus zu empfehlen ist.

Die Stola-Masse, ein Mittel unserer welschlandischen Gelehrten, machen von Herren und Konditoren ebenfalls ein vorzügliches Mittel gegen neuerliche Kopfschmerzen und Magazin-Erkrankungen.

Wolfrum's Stola-Büchsen enthalten die wissenden Wirktheile des Stolas, und bei ebengenannten Zwecken von überzeugendem Wert, und bewirken auch durch geringe Belastung, auch kleine u. längere Aufenthalte in Standorten, entzündeten Kopfschmerzen. Vorläufig in Sachsen 1 M. in der Stolastraße, Storastraße, Altmühl, Niedersachsen, etc.

Alfred Boeck.

Zimmer und Seidenwaren in Fabrikation nach amerikanischer Qualität in Wohl. Nach. Wm. 1.

W. Grossmann, Webergasse 2. "Stoffe" große, alte und billige Vertheidigungsaufstalt in Dresden u. Umgebung. Haushalte, Saugabut und allgemein. Am See 16. — Die Heimburgungen sind aufgelöst in den Tag d. 1. April mit vorzüglichem.

Trauerwaren-Magazin zur "Viertel", am See 35.

Statt besonderer Beldung.

Allen Freunden und Bekannten, lieblich die traurige Nachricht, daß g. Herrn Wohl. 9 Uhr unter innigster Gattin, Vater und Schwester,

Herr Hauptmann z. D.

Carl Aug. Claus, nach jahrelangen schweren Seiten fast verblieben ist. ihm mittl. Beerdigung.

die liebverehrten Hinterbliebenen.

Stiegen u. Schenking, 19. April 1889. Nur unbedeutlichen Wunsch des Entdiensteten wird Blaumenschau vorsichtig abgelehnt.

Denkt noch mitte 13 Uhr endete ein junger Tod die schweren Leben meines treuersten, guten Frau.

Auguste Friederike Räntzsch, verw. 190. Hühnel, geb. Strassberger im 29. Lebensjahr. Ihre letzte Teilnahme unter Dresdner, am 18. April 1889.

J. G. Wänkisch

im Namen der Freiheit in Lieberkühnstr. u. Altenberg. Die Beerdigung findet den 1. Februar 1890 um Nachmittags vom Trauerhaus aus statt.

Dank.

Zurückgeführt vom Graben unterer angelegten Zeiten. Schreiber

Pauline Burkhardt

flogen wir allen Freunden und Bekannten, sowie den Angestellten des Hauses und dem Fabrikanten und dem Oberhofstaatsminister von H. S. Zeltner, für die Dienste aufrüttiger Theilnahme, den reichen Blumenstrauß und die Begleitung zur letzten Abschiedsfeier unseres verschwundenen, tiefgeachteten D. an! Anabschiede auch dem Herrn Diacomo Waller in Löbau für die treuesten Worte am Grabe undigen Dank.

Niederordn. 19. April 1889. Die trauernden Hinterbliebenen.

Glaser-Lehrling

wird gesucht zum Lehrling der Glaser- u. Fensterputzmeister. Rott u. Logis beim Meister F. W. Hildebrand, Elbersg. 18.

Bonbonkocher

gesucht untere Vorwerke 1b.

1 Lehrling

gesucht Palmsle. 10. 2. Stuhl- und Webelpolster.

Kinder

ordentlicher Eltern, welche Montags u. Dienstags Raden, feinen Unterricht haben, werden zu Aus-

tragen u. Raffen d. Zöglingen Extrafutter gewünscht.

Adresse: G. Blaumühle Blaue 41, 2.

Gim oder mehrere

gute Maler,

welche auch sehr gutes Holz zu malen im Stande sind, werden für dauernd bei hohem Verdienst angestellt. Abt. in die Exp. d. 2. unter G. D. erden.

für ein großes Maler-

Gelehrte wird ein wichtiger

Decorations-

maler

gesucht, der der Stelle eines 1. Gehilfen oder Werkführers vorstehen kann. Gef. off. mit Gehaltssumme u. in Januarbüchern od. te. Stellung bitte unter O. E. 40.

"Invalidendienst" Chemnitz

berichten zu lassen.

Arbeitsarbeiten

juden S. Baudiss & C. Böhlitzstr. 39.

Einen artigen, häingen

Schulstabben

für den Rademacher sucht Grau-

Mitsch. Wallstraße 14. bat-

Schirmmeister,

verhinderbar, welcher guter Zäh-

men kann, nur ein Ritter mit

Urglaube, ein zwecklos für Reihen. Baudiss und

Vandiv. Beamten-Verein.

Welle ganz fehlschlagende

Hilfshästerinnen,

Gutsbetriebe habe zur Stelle der

Schulzen, Schulen und Schu-

lantern, nicht vor sofort u. später

Wandv. Beamten-Verein.

Dresden, am 19. April.

Für einen besten rentable öffent-

liche Bade- und Schwimms-

Aufstalt in einer großen Zahl

wie eine gewöhnliche Personlichkeit

ist, die damit vollständig

ausgestattet ist, nicht hoch im Preis.

Preis mit Angabe des

billigsten Preises unter "Danz"

172 in die Exp. d. Pl.

Großes für starke Damen

u. Magazin-Gleiche, in Alten-

stadt, Großherzogliches Museum

und Böhm. Gemälde, in Alten-

stadt, Kleiderfabrik, Galeriestr. 14.

Preis gratis.

Klein & Co., Markt 5. 1.

Ein seit 30 Jahren bestehend.

U. Preis 10 Pf. bis 20 Pf.

40 bei 5 Pf. bei größeren Paketen

billiger, empfohl.

Arthur Dümler,

Gerbera, 9, gegenüber Maler

Wichtige -

für alle

Kranke

ist die Behandlung des Rücken-

marks und des Nervensystems mit

der "Garantierten Effigia"

von Wannas u. Schmidt in Ham-

burg. Es gibt kein Mittel, welches

schnell und sicher gegen Rheu-

matismus, Gicht, Muskelkrämpfen,

Rückenmarkleiden und Nerven-

leiden wirkt, als die "Garan-

tierte Effigia" von Wannas u.

Schmidt in Hamburg, Böh-.

menstraße 21. — Preise mit

Altersgrat. bei W. Hiller, Neumarkt 11 pt.

Bestes Seifenpulver

Pd. 25 Pf. bei 10 Pf. 20 Pf.

1. rein pulv. Vorar.

40 bei 5 Pf. bei größeren Paketen

billiger, empfohl.

Arthur Dümler,

Gerbera, 9, gegenüber Maler

Wichtige -

für alle

Kranke

ist die Behandlung des Rücken-

marks und des Nervensystems mit

der "Garantierten Effigia"

von Wannas u. Schmidt in Ham-

burg. Es gibt kein Mittel, welches

schnell und sicher gegen Rheu-

matismus, Gicht, Muskelkrämpfen,

Rückenmarkleiden und Nerven-

leiden wirkt, als die "Garan-

Heute Eröffnung

meines bedeutend erweiterten Geschäftshauses
für
Fahrräder und Geldschränke.

C. F. Bernhardt,
Dresden, Café König, parterre und 1. Etage.
Fernsprechstelle Nr. 109.

Geschäfts-Verkauf.

Der so jähre schmerzhafte Verlust zweier hoffnungsvoller Söhne veranlaßt mich, meine seit eingerichtet, seit 1850 unter der Firma

Adolf Mothes, Bischofswerda in Sachsen,

holt und rentabel betriebene

Stein- und Buchdruckerei

mit vielen Verlagspecialitäten, nebst Papier-Engräbschulung mit neuem gebautem Fabrikgrundstück (Oberlicht) möglichst schnell zu verkaufen.

Resellanten belieben sich vom 24. d. M. an persönlich an mich zu wenden.

Milchmast- Geflügel-Anstalt

Radebeul

Dresden

(Telephon 915)

empfiehlt seine dreijährigen

Mast-Gänse.

Eigene Verkaufsställe:

Altstadt:

Zwingerstraße Nr. 26,

Ecke der Weißeritz.

Neustadt:

Bautznerstraße Nr. 74.

Wachwitz: Pillnitzerstraße 5.

P. Schlesinger, 37 Wilsdruffer-Straße 37.

empfiehlt

Paletots

sowohl für kleine, als auch für erwachsene Mädchen

bis zu 17 Jahren nach den neuesten Fägns, in eigenen Werkstätten aus nur soliden Stoffen gut-sitzend gearbeitet, von 5 Mk. bis zu 25 Mk. aufwärts steigend, und ist die Auswahl in jeder Größe eine überraschend reichhaltige.

Auswahlindungen nach auswärtis bereitwillig: Ich Mas genügt genaue Alterangabe.

Deutschen Porter- Gesundheitsbier - Malzextrakt

empfiehlt à Blaube 20 Pf. die Malzextraktbierhandlung

• W. Döring Nachfolger, Bäßnigkstraße Nr. 13.

CONFIRMANDEN-CORSET, v. 50 Pf., hochwertige Corsets v. 1 Pf., UHRFEDER-CORSETS von 1,20, SCHNURCORSETS 1,50, BISCHL-CORSETS v. 2 Pf. bis z. d. elegantesten empf. in großer Auswahl u. werden alle Sorten auch nach Maß in 1 Tage, f. jede Figur passend, gefertigt in

Adolph Borchardt's Corsettfabrik (zu gross & zu detail), Galeriestraße Nr. 14.

Pianos. gut erhalten, v. schönem Ton, für Schüler passend, von 60 M. an ca. 2 Mr. lang, zu laufen geachtet. zu vert. Sturzleiterstr. 27. H. II. S. Zwickau, Streblenerstr. 60, v.

Siegfried Schlesinger
König-Johann-
Straße 6.
Reform-Bekleidungs-
System
Dr. Lahmann.



Enthaarungs-Pulver
von G. C. Brünning,
Frankfurt a. M.

Auerkann's bestes Enthaarungsmittel, nicht rot, ganz unbeschädigt, greift die sachte Haut nicht an und ist deshalb Damen besonders zu empfehlen. Wirken sofort und vollständig.

Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen von der Medizinal-Berörde in St. Petersburg zur Einführung nach Russland zugelassen wird und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur du commerce Antnahme und ebensolehrliche Accreditierung gefunden. Preis per Doce M. 2. Vinzel 25 Pf. Konserviertes Germ. Nach. Altmark 5. Alfred Bleibl, Wilsdrufferstraße 39.

oooooooooooooooooooo

Corsets,
vorzügliche Factons,
solide Fabrikate,
reichste Auswahl,
billige
Preise.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

oooooooooooooooooooo
Patent - Porzellan-
Rauchverzehrer.

Silberne Medaille: Brüssel 1888. Bronzeene
Medaille: Barcelona 1888.

Durch diesen summiere konstruirten Apparat, welcher vor allen anderen diesen Namen verdient, wird ein Schwarzwerden der Zimmerdecken, Lampen u. verhindert. Es ist gleichzeitig ein Lustver- besserer, weil er den Kohlenstaub, welchen durch das Verbrennen des Gasen, Petroleum u. entsteht, vollständig verzehrt und weder Rauch noch Kohlen- stoff in die Zimmerluft entweichen läßt. Der Apparat ist für alle Cylinderweiten zu haben und besitzt eine hübsche und gehälfte Form.

Jean Kilp, Frankfurt a. M., Behmannstraße 4.

Wiederverkäufer gesucht! Katalog gratis und franco!

Ein Evangel.-reform. Kirche, Altenkirche Strasse, Zwickau, Stadtm. 1. Ihr Seelsorger: Pfarrer Dr. Heinrich Neuhell. Ein Paar Wagenpferde, Rappen leichter Schlages, ein fehlerfrei, 5 Jahre alt, zu ver- kaufen oder auf ein Paar starke gebrauchte Wagenpferde, wenn jedoch für Landwirtschaft passen, umgünstigsten. Dr. unter R. 9 N. u. M. W. Zwickau.

Ein Deutschtalholz. Gemeinde, Wallenrothstraße, Zwickau, 1. Ihr Seelsorger: Pfarrer Dr. Heinrich Neuhell. Ein Paar Wagenpferde, Rappen leichter Schlages, ein fehlerfrei, 5 Jahre alt, zu ver- kaufen oder auf ein Paar starke gebrauchte Wagenpferde, wenn jedoch für Landwirtschaft passen, umgünstigsten. Dr. unter R. 9 N. u. M. W. Zwickau.

Ein Holzdrehbank wird zu kaufen gestellt von H. Kon- netzky, Dreibrücke 1. S.

Holzbank zu kaufen gesucht. Dreibrücke 24, Ob. 2. Et. v.

Kirchennotizen

für den heiligen Osterfeiertag, den 22. April 1889.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Teile, Zwickau: Markt 16, 1 - 8. Abendk.:

Vic. 24, 1 - 9.

2. Dim. 1, 9, 10; Doz. 11, 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Psalms und Sonntags-Gottesdienst. Auch 9 Uhr halten beide Gottesdienste in ihren Saalnien Psalms und Psalms am Sonntagmorgen.

Dim. 9 Uhr Evangeli. 9 Uhr Psalms. Doz. 25, 26.

Heute Eröffnung
meines bedeutend
erweiterten Geschäfts-
hauses für

Fahrräder

und
Geldschränke.
C. H. Bartholdt,
DRESDEN,
Café König, Parterre
u. 1. Etage,
Fernpreßstelle 109.

Waren Sie schon da?

Wo?

Frauenstr. 4 u. 5
gegenüber Herrn Meyerheim,
im Berliner
Schirmhausverkauf.

Ein Paar junge
Schwänze

(Männchen und Weibchen) nicht
unter drei Jahre alt, werden zu
lauten Schreien. Anfechtungen mit
Frischfleisch beladen, man
verkauft Neustadt in Sachsen unter
J. H. auf 10 Pf. empfohlen.

Prima Kalbfleisch
a Pfund von 10 Pf. an,
jungfräulich.

Schweinefleisch
a Pf. 10 Pf.
gutes Ochsenfleisch
a Pf. 10 Pf.
echtes Pökelfleisch
a Pf. 7 Pf.
empfohlen.

Otto Böhme,
12 z. d. Kaffeehaus 12.
Reisende

nach der Schweiz,
welche die Könige haben einen
völlig neuen wunderschönen Aufenthalt
an dem von Natur schönen und
überaus reichen Berglandes unter
nehmen, in Berggäste aus allen
Teilen des Berglandes ebenso als auch
aus dem Berglande selbst, und Centralisation der
4 Bergzonen in zusammenhängender
Kette am See, zu empfehlen. Der Wohlstand, Hotels und
Bettwagen sind sehr gut, und
die Bergzonen sind sehr gut,
aber diesen Gegenstand gratis
zu gewähren.

Frische
Milch.
Rehm,
König-Johannstraße 21
Gasthof

Kaatz.
Augsburger Straße von
Zwickau und Hof, nach Zwickau
Sparzumförderung nach allen
Stationen.

2. Osterfeiertag
Herrlichkeit

Ballmuff,
nebst mit einem Zaun und
Gehäusen ausgestattetem
Gebäude von C. Andrich.
Gemeinde wird.

H. Mönchsbräu.

Restaurant
Friedensbau

Freiheit, einen guten Mittagstisch.
Mittagstisch

in der 1. Etage, Abonne-
ment 10 Pf. empfohlen.

Culmb., Münch., Lauer- und
Gaudatz Bier.

Wöchentlich 2 mal, und Sonntag
gr. Sollten-Vorträge

richtigwelt-Wilh. Seeger.
Thur. u. Freitag-Mittwoch, abends.

Stadt Bremen.
Den 2. u. 3. Osterfeiertags-
starkbesetzte

Ballmuff!

Stadt Zittau,
Mitterstrasse.
Seiden-Wind, exquisit und
lakend.

Gärtner dort der Münchener Bier.
Dort last uns heut' wollen in die
Läufcher-Hallen
Um zu probieren den Stoff

Herrn alle nach
Gasthaus und Restaurant
San Remo,
Zentralaufträge 10.
Großartige Übertraubungen.
Verbindung in ital. Tracht. Abends
im Nacht. Anton Vendel.

Bayrische
Karne,
14 Neumarkt 14,
einfach echt Münchner
Bürgerbrau, sowie ausland
aute, bürgerliche Rüste.
11 Sybe.
Verkauft in 1. Etage-Gäste-
und Haupt-Gäste-
binden.

Villen-
Colonie
Abelsche - Königswald
bei Dresden.
Vergnügungsort, an
genießbar und angenehm
aufzutun, der Bahn 15 Minuten
von Dresden entfernt.

Ausflug
nach der
Victoria-Höhe

Lodschwitz.
Bei Aufführung des Sommer-
programms steht oben, Groß-
gebürtigen Freien, in Oberholz-
terrasse sowie Belohnung von Bau-
verdiensten, Vogelscheuchen,
Belohnung empfohlen.

Gleichzeitig macht auf
merke **großen und kleinen**
Nähe im Abteilung von Dorf-
zonen, Familienfestlichkeiten,
Concerten usw. aufzutun. —
Microphonverbindung in bei-
den Glastümern. Boden-
tungsvoll.

Fritz Rothe,
Inhaber von Menold's Gäßl.
und Victoria-Höhe, Lodschwitz

Münchner
Bürgerbräu.
Scheffelstr. 10 (1. Stockaus).
Telefon 105.

empfiehlt Ihnen anläßlich
guten Mittagstisch.

Gouvern. 1 Pf. nach Wahl.
4 Gläser im Abonnement

11 Gläser, 10 Mark,
jeweils reichhaltige Abendkarte.

Pökelschweinsknödel

mit Kraut, Klos und

Wurst.

Bier 10. 1 Pf. Wein 10 Pf.,

Wurst 10. 10 Pf.

Flaschenbier, täglich frische
Röstung, letzte Zeit und Haus-
Röstungsmöglichkeit.

Wurst, 10 Pf.

Verein-vorm.

T. F. W.

Herrn keine Verbindung.

Vorbildungsverein

für Arbeiter jeden Berufs

Zerreitsche 14.

Herrn Kind. Zusammenfassung
Rundungen neue Mitglieder

10 Pf.

Montag den 23. April Feier

des Geburtstages Sr. Maj.

d. Königs, unter Mitwirkung

namhafter Kräfte, im Vereins-

lokal, Eltern, Vorräume und

Prinzessinen werden gegeben, An-

meldeungen zu einer Vorstellung
bereit zu machen, die Prinzessinen
wollen, der Prinzessin bereit zu
machen, von der örtlichen

Schule, Preise und

gratiss. beim Telefon zu ent-
nehmen.

Der Vorstand.

Rich. Schaffarth, 1. Vorl.

Am 21. u. 22. April

Wiederholung Samstag, Sab-

bad, Titterbach, Danzig,
Rottberg, Abschluß

um 6 Uhr. Rückfahrt

Niedergund.

Leipzig, 16. April 1889.

Der akademische Gesang-Verein

"Arioso".

I. A. des Forstpräsidiums:

G. Bethmann, stud. ver. nat.

Herrn alle nach
Gasthaus und Restaurant
San Remo,
Zentralaufträge 10.
Großartige Übertraubungen.
Verbindung in ital. Tracht. Abends
im Nacht. Anton Vendel.

Conditorei A. Hobmaier
Cäciliestrasse 7.
empfiehlt in den Osterfeiern
einen Eis 2.50 Pf.
nur eine Qual, H. Oster-
brocken von 6 Pf. an.
Zuckerbüten, sehr billig,
große Auswahl.

Stadt Bremen.

Den 2. u. 3. Osterfeiertags-

starkbesetzte

Ballmusik.

Haller's Weinberg!

Neueröffnung

Gasthaus und Restaurant

"San Remo",

19 Schulgutstrasse 19.

Zimmer von 1 Pf. an neue

Wetter.

Katholisch Anton Vendel.

DRIFAT

DRIFAT

**Siegfried
Schlesinger.**
König-Johann-
Straße 6.
Normal-Geißwäsche
System
Professor Jäger.



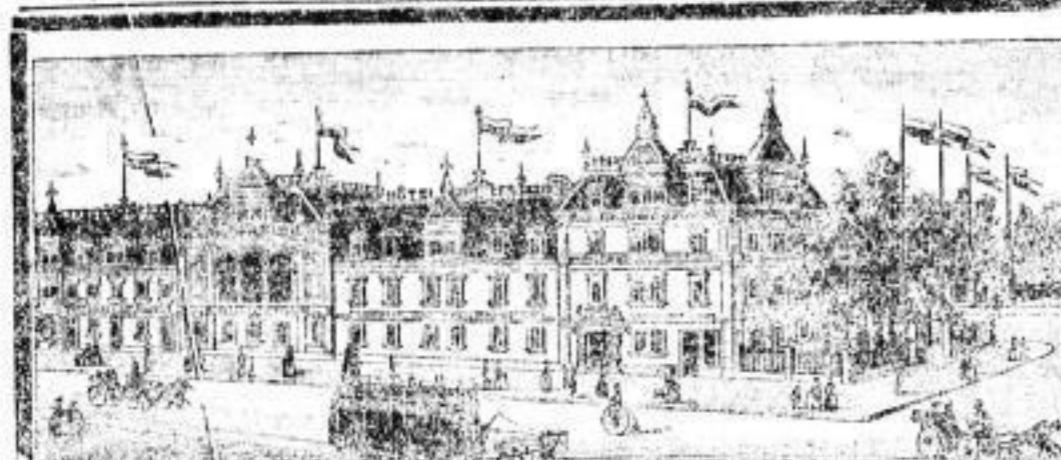
Prof. Dr. Lallemand's magenstärkender
Blutreinigungs-Thee.

Reelles Mittel zur raschen, sicheren Heilung aller
Fleischen, Hautausschläge, Schrophile, Dräsen, Finnen,
Epidemie, verdorb. Saitte, Hamorrhoidal- und Verdauungs-
beschwerden etc.

Dieser Blutreinigungs-Thee ist kein Geheimmittel.
Die Bestandtheile sind auf der Packung angegeben.

Preis pro Packet 1.-, Depots:

Apotheke zum Storch, Philharmonie, Dresden — Apoth.
Otto Lippitz, Tharandt — Apoth. E. O. Reiche, Altenberg —
Stadt-Apotheke Bautzen — Apoth. Conrad Fröhlich,
Eppendorf — Apoth. Ferdinand Krichel, Flöha — Apotheker
Paul Tschuschel, Löwen-Apotheke, Wilsdruff.



Hotel Duttler, Strehlen.
Morgen Sonntag zum 1. Osterfeiertag
Großes Gesangs-Concert
in meinem höchst eleganten neuen Saale
von
100 Sängern
der vereinigten Sängergesellschaft: **Eichenkranz, Sängerschaft
des Fortbildungsvereins F. A. j. B. Vorwärts.**

Resonanz des Orchesters einzig dastehend in und um Dresden.

Einlaß 5 Uhr. Aufgang 6 Uhr.

Eintritt an der Kasse 50 Pf. Im Vorverkauf im meinen
Restaurant am Büffet 40 Pf.

Um gütigen Aufpunkt bitten

Hochachtungsvoll G. Duttler.



St. Blasien.

770 Meter — 230 Fuß über Meer.
Klimatischer u. Terrain-Suitor im südl. badischen Schwarzwald, namentlich geeignet
bei Krankheiten des Nervensystems, der Atmungs- und Kreislaufergane.
Frühjahrssaison
infolge der bei kälterer Belauf-
nung, vorzüglicher Boden, Be-
schaftigung (nein! Borsthe und
Graut) und rauchend Aczidenzen
des Thales von Schwab u. Nähe,
verhältnismäßig hohen Grün-
lands-Temperatur.

Hotel und Kurhaus St. Blasien I. Ranges.

Das ganze Jahr über geöffnet.

Enthält in seinen vier mit schönen, alten Anlagen, Park und Gärten umgebenen Saal-
häusern an der Alb 150 Zimmer mit 20 Betten, Terrassen und Veranden, darunter eine 25 Alte-
 lange, gedeckt Südveranda, einen eleganten Speisesaal für 250 Personen, Restaurant, Rauch-
 Zigarren-, Billard- und Geissimmer, Unterhaltungs- und Musicaal, Milchwarenkaufl., Bäder und Douche,
 Apparate für Anwendung der faradischen und galvanischen Elektricität und für Einzahnung ver-
 dichteter und verdünnter Punkt (Wiegels Doppelventilator). — Pension. Leitender Arzt: Kü-
 rier und Groß. Bezirkarzt Dr. Angler.

Bis 15. Juni bedeutend ermäßigte Preise

und zwar Pension für den Tag, Alles abgegrenzt, 5½—7 Mark, je nach Wahl der Zimmer.
Ruhige Auskunft bereitwillig durch die Propriete des
Hotel und Kurhaus St. Blasien: O. Hüglin.

**Grosse
Linsen,**
zu Biß 20 Pf.
bei 5 Pf. im Saat 18 Pf.
empfohlen

A. Schönborn,
kleine Plauenstraße 52.
Ecke der Weinstraße.

Großartige Tischdecke, New-
Gurten in Volantente, Knüpfen,
Ball- und Blaue-Handtücher als
Geschenks-Kauf. **Cordets** t.
d. Palliativ, orthos. Grindviller,
Nähr- u. Umstands-Cordets,
Kinder- und Frauen-Cordets
von 40 Pf. ab empfohlen zu
kaufen. Ad. Borchardt, Cordet-
u. Volantente, Galerie 11.

Wässche-Zuschneid, Hand- u. Ma-
nus- und Schnüren lehre gründlich
Annenstraße 23, St. C. II.



Damen-Stiefel.

Rath., Glac., Mind., Leder und
Siegenleder, 6, 7, 50, 8 bis 10, 50,
mit hohen und flachen Absätzen.

Knopfstiefel

aus prima Kalbleder, gelb abge-
näht, nur 11, 75.



Schaft-Stiefel.
7, 50, 9, 13, 16, handarbeit.

Schuhwaaren- Fabrik für Damen, Herren und Kinder.

Im Interesse des geistigen laufenden Publikums erlaube ich mir
ergebenst, hierauf aufmerksam zu machen.

Was mich zu dieser besonderen Erweckung berechtigt, sind die
großen, anerkannten Preisgebe der Schuhwaaren, welche in
folgendem bestehen:

**außerordentliche Haltbarkeit, vorzügliches
Passen und bequemes Gehen**

(mag der Fuß normal oder unnormal beschaffen sein), sowie gute
Fäzon und vor Allem beste Qualität des Leders, dabei zu
Preisen, wie sie eine reelle Fabrikation nicht billiger zu stellen ver-
mag! Von den vorhandenen gangbarsten, vielen Sorten habe ich
die nebenstehenden hervor!

Maassbestellung,
wobei nur wirklich Guftahendes abgenommen zu werden braucht,
wie jede Reparatur wird prompt und sauber ausgeführt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Moritz Sommer,
4 gr. Brüdergasse 4.



Herren-Stiebette
von gutem Kalbleder, handarbeit,
genährt, nur 10, 50.

Herren-Schuhe
zum Binden und mit Clavicut,
7, 50, 8, 9, 50 bis 12 Mark, preislich
und baubar.

Entgegnung

zur Nr. 79 des „Gewerbebeschutz“.

Jeder Käufer erhält nach Kauf auf Abzahlung sofort beim Abschluß des Kaufes einen
Zertifikat gratis. Eigentumsrecht wird in meinem Geschäft nur auf Möbel, Uhren,
Bettwäsche vorbehalten. Jede andere Ware aber geht ohne Weihcontract sofort in den Besitz
des Käufers über.

Geschäftsmein Wohlwollen des verehr. Publikums.

Karl Klingler, Haaren-Credit-Geschäft,
Altmarkt 3, 1. Etage.

Sonnabend den 20. ds. Ms. bis Nachts 12 Uhr geöffnet.

Focke's



Normal- und Saxonia-
Dreiräder,

sowie Fahrräder aller Art,
zuverlässig, schön und preiswert,
liefern direkt ab Fabrik!

Paul Focke & Co.,

Leipzig.

Preißlisten gratis und franco.

Maschinenlager in

Dresden-N.

Birkengasse 8, I.

Vertreter

am Sonnabend, Sonntag u.

Montag jederzeit anwesend.

Julius Böhmer,

Königl. Hoflieferant,

Galerie - Strasse Nr. 20.

Compl. Bade-Einrichtungen,
Clossets, Bidets, Spülkannen,
Douchen u. Clysopompen,
Klystir-, Mutter- und
Wundspitzen,
Irrigatore, Inhalationsapparate,
Suspensorien, Gummiuntersagen,
Satheter und Bougies,
unverzweigt und biegsam, z. c.
Wiedervertäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

W.SPINDLER

Chemische Wasch-Anstalt,

Reinigung
jeder Art Damen- und Herren-
kleider, Uniformen etc.
im Ganzen, also mit Belassung aller
Besätze, Borden, Litzen etc. etc.

Dresden:

König-Johannstrasse Nr. 4,
Pragerstrasse Nr. 17,
Neustädter Rathaus,
Bautznerstrasse 78.

Reell.

Ein Ende der vor Jahren stehen-

der höherer Beamter, brinnet,

schlanke Figur, mit 6000 Mark

seidem Einkommen, erinnert

wirklich gebildete

junge Dame, von deren Eltern

oder Vormünder mit ihm unter

K. A. hauptpolligend Dresden
beabsichtigen Bekannt-

werdens zur ehest. Verheirathung
in Correspondenz zu treten.

600 Chmtr.

Mauerpläner

werden sofort gegen Eaffe zu
laufen geruht durch Baumeister
Jacob. Baugewerke 37, 2

Bergkeller.

Morgen den 1. Osterfeiertag
(in dem vollständig neu renovirten Saale)
Erstes grosses Concert
von dem Monocorps der Kgl. Sächs. Pioniere unter Direction
des Majoroffiziers Herrn

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr.

Neustädter Gesellschaftshaus.

Morgen den 1. Osterfeiertag

Großes Abend Concert von obiger Kapelle.

Anfang 8 Uhr.

EDEN - THEATER

Größtes phant.-myst. Etablissement.

Osterfeiertage:

täglich zwei Gala-Abschieds-Vorstellungen.

Eintrittspreis 1 Uhr kleine Preise, worauf das gescheite Publikum der Umgang mit Freuden gemacht wird.

Unterhaltung - Varieté - Zirkus - Feuerzangen - Das Moment - Ver-

schwinden eines lebenden Menschen mit Künsten.

Beliebt in diesen Vorstellungen sind eben von jetzt an in der

Cigarettenhandlung von L. Wolf, Altmarkt, zu haben.

Sinfonisches Bad.

größter und schönster Concertgarten
der Residenz.
mit herrlichen Parkanlagen, grossem Saal
und Nebenlokalitäten.

Bei Beginn der Sommerzeit wünsche ich mir, geachteten Besuchern zu dienen zur Abhaltung von Concerten, Abendmessen und Feierlichkeiten jeder Art in entsprechender Einrichtung zu dienen.

Abendmahl von Herrn Spanier.

Morgen Sonntag den 21. April, früh 9 Uhr,

Eröffnung

des zweiten großen Specialauswahns der ersten
Bamberger Export-Bierbrauerei

Frankenbräu,
Bamberg in Bayern,
Dresden-Neustadt,
Bautznerstrasse 26,
Ecke Martin-Lutherstrasse.
Biere nur direct vom Fass.

Berlin.

Restaurant zur Stechbahn,
Schlossplatz 1, am Kaiserl. Schloss.

Gebräuer: Max Rudolph aus Dresden.

Vorleute, welche die Reise nach Berlin kommen, halte
ich mein Restaurant zum freundlichen Begegnen empfohlen.

Gebräuer: Max Rudolph.

Baad Elster

im Königreich Sachsen.
Eisenbahnstation. Post- und Telegraphenamt. Protestantischer und
katholischer Gottesdienst.

(1888 Anwohner: 5367 Personen.)

Kurzeit vom 15. Mai bis 20. September.

Vom 20. August ab halbe Kurzeite und einzak. Bäderpreise —
Aealisch-johannische Salinenkur: 1. Glauconit-sauerling
die Salinenkur, Trink- und Badekuren. Mineralwasser-
bäder. Sprudelbäder. Moorbäder aus johannischem Qua-
ken. Tanninbäder. Gelegenheit zur Vornahme von
Miasenkur.

Deutsch-irische Molken. Kefir.

Zugleich Konzerte der 1. Badesopelle; gutes Theater; Künstler-
concerte und sonstige Unterhaltungen; Spielstätte für Kinder und
Erwachsene in d. Zahn-Tennis-Spiel.

Reich bewohnte, pittoreske Gegend mit reiner, außerordentlich
befestigter Holzbebauung von makellosem Ausichtsgrad.

Verband von Moorende und Mineralwasser in vorzüglicher,
niedriger Qualität.

Proviante gratis und franco.

Königliche Badeleitung.

E. Freitag's
Café u. Restaurant,

an den Carola-Zeilen, Kgl. Großer Garten,
empfiehlt reichhaltige Frühstückss- und Abendbrot-Karte,
sowie reiche Auswahl warmer und kalter Getränke.

NB. Täglich geöffnet von 7 bis 10 Uhr.

Neu. Neu eröffnet. Neu.

Restaurant Indien,

21 Schössergasse 21.

Künstlerisch ausgeführte Wandgemälde.
Speisen und Getränke hochfein.

Richtungswohl Richard Thurecht.

Heberkrift alles bisher Dagewesene!

Hôtel

Restaurant vier Jahreszeiten

Etablissement I. Ranges

hält sich höchsten sowie auswärtigen Herrschäften höchstens bestens
entgegen.

Richtungswohl Wilhelm Heine.

Originell u. sehenswerth für jeden Fremden!

Im Tunne des

Wiener Garten-Restaurants,

nebst den Auswärtskabinett,

original eingerichtet, konzipiert, erhält und stylisch ausgestattete

Echt Bayr. Bierstube,

durchaus eine

Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.

Spezial-Mahlzeit des traditionellen Bayrischen Speisenkraut

und des 1. Oberbayrischen Action-Bieres.

Belebung in Naturstein.

Besteckungsteil: Herre Cander,

Bier - Preise :

Eine Münchner und Coburger Biere 1 Kr. 10 Pf.

Bayrische Biere 15 Pf.

Vergleichende Speisen in schöner Auswahl zu kleinen Preisen.

Bäckerei, Conditorei u. Café

Adolf Dürichen, Dresden-Altstadt,
16 Marschallstraße 16,

hält sich zum verschiedensten Geschäft für geachtete Gastlichkeit bei
als nur frischer, idyllischer Ware, warmen Getränken
und diversen Speisen unter erschwinglichen Preisen.

Freudige Bedienung.

Etablissement zum „Bad Gottleuba“.

Einem bedeckten Publikum von hier und außerhalb zur
gegen, Mittelbildung, das ich älteres Etablissement übernommen habe
und dies bemüht sein werde, durch vorzüliche Speisen und Ge-
tränke die mit beeindruckend in jeder Weise zu riegen zu stellen.

Gottleuba, den 15. April 1881. Richtungswohl

II. Schrift, Herr Zehn, Postdirektor

Wir nehmen jederzeit Lagerware, sowie die fort-
laufende Produktion aus Fabrikat d. Tiefbauwarenhandels
Gesellschaft, sowie die eigene Bedienung vom Betrieb aus unter
liegenden Unter- und geladenen Fabrikaten sowie am Bauten
Hauswaren zu belieben Preis. Deutl. Metzger. Neubrand-
enburg-Bereit. Gustav Herrmann & Friedländer,
Berlin S., Wallstraße 30.

Richtung: J. Paul Liebe, Dresden.

Liebes' echtes unter Bäckerei hergestellt, als
a. coneeutefries. b. Pulver:

Malzextrakt von bobent Malzextrakt leicht ver-
dunlich; besonders für Glencie, Würste, Wurstsalate
Würstchen und Rinder anstatt gewöhnliche Dosen.

Bonbons: Bobent, gelig, unregelmäßige Süßemittel.
Chinim-Malzextrakt, fröhligem im Alter, in der
Glencie, bei Sternefeiern und Schwadie.

Eisen-Malzextrakt, bei Blutzarmuth, metallfreien
Gleichmädes, daher von bleibendigen Nachten und
kindern liebgelegt.

Kalk-Malzextrakt, bei Steinein, engl. Krank-
heit und zur Förderung der Knochenbildung.

Lebertran-Malzextrakt. Erholt im reinen Leber-
tran, wie immer und weniger unangenehm.

Pepsin-Malzextrakt, reisloses Verdauungs-Mittel.

Zu allen Altkräcken zu haben, aber „Liebes“ verlangen.

Die seit 17 Jahren bestehende

Hut-Fabrik

von R. Menschel, gr. Plauenstraße 23.

gegenüber d. Feldgasse, empfiehlt ihr gut sortiertes Lager von Cylinderhüten

seigenes Fabrikat, sowie Filzhüten in den neuesten Arten und Formen
in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen.

Confirmandenhüte, Filzwaaren aller Art.

Anfertigungen von Zieren und Uniformhüten, Reparaturen von

Filz- u. Cylinderhüten werden auf das Gewissenheitsste ausgeführt.

Möbel-Magazin

Paul Schubert,

Schäferstraße 11.

Umzugshäber halte ich mein großes Möbelslager, be-
stehend aus Schreibstühlen, Kleiderstühlen, Matzen mit Bett-
stellen, Küchenstühlen u. s. w. zu möglichst herabgesetzten
Preisen bereit.

Chilling-Museum

Dresden-A., Pillnitzerstr. 33,

enthaltend die Original-Modelle fast sämtlicher Werke
des Professors Dr. Joh. Chilling, einschließlich des

National-Denkmales auf dem Niederwald.

Täglich geöffnet von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr,
bis zur Dämmerung. Eintritt 50 Pf. Donnerstag
1 Mark.

PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN,

am Bismarckplatz — Böhmisches Bahnhof.

Althof - Wandgemälde, Kämpfe unserer Marine in Afrika,
nebst drei großen Dramen und ethnologischer Sammlung,
wie Landschaftsbilder aus Deutschland. Geöffnet
von 8 Uhr Morgen bis 10 Uhr, 1 Pf. Milit. u. Kind. 50 Pf.
Diese Woche Billets zu ermäßigten Preisen im Vorverkauf.
Nähert die Anzahlsgrenze.

Neue Sehenswürdigkeit der Neustadt.

Panorama international,

Marienstraße 22, 1. geöffnet von 9 Uhr bis 10 Uhr

Abend. Diese Woche höchst interessant II. Cyclus

Holland | Arnheim, Groningen etc.

Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Jetzt Woche andere Länder.

Fröbel-Stiftung.

Die Aufnahmeanwendung in dem neuen Kurium für Kinder-
ärztlerinnen findet am 27. d. M. Vormittags 10 Uhr, in der
Akademie, Ehrenhofstrasse 17, statt.

Pension für confirmirte Töchter.

Bei 2 ganz unabhängigen Damen — Mutter und Tochter, lebhafte
Schüler — haben vom 1. Juli er. ab 2 junge Mädchen freie
Aufnahme bei selbständ. Familienmutter mit Unterricht in Musik,
Sprachen, Rechnen u. c. wie erwünscht. Keine gewisse Wohnung. Beste
Möblierung. Mietz. vor 1. Juli Rudolfsstr. 8, I. L. erbeten.
Leipzig, Moabitstr. 11. H. E. und A. Held.

Schlaf - Sophia 90 Mark,
do. Fauteuil 55 Mark,

als bequemes Sophia.
Selbstelben haben sich in Sonnen-
sitzmöbeln, sowie in vielen
Kammern als unbeschreiblich und
überzogen praktisch eingeführt.

Folstermöbel - Lager.

Oswald Lehmann, Tapizermeister, Prager-Str. 47,
früher Altmarkt 20.

Milchmast-

größte Mästerei Deutschlands.

Geflügel-Anstalt.

Telephon 915 Radebeul — Dresden Telephon 371.

Eigene Verkaufsläden:

Altstadt: Neustadt:

Brüderstraße 26, Bauherstraße 74.

Ende der Wettinerstraße.

Wachwitz:

Wettinerstraße 5.

empfiehlt zum Osterfest.

hochfeines weisses Tafelgeflügel,

zu niedrigsten Marktpreisen.

Nur frische Eier,

das Stück von 245 Pf. an.

Freie Zustellung durch meine Geschäfte nach

allen Stadttheilen.

Hut- und Filzhutfabrik

von Oswald Röberling, Freibergerstr. 8.

empfiehlt ihr größtes Lager aus moderner

Filz-, Cylinder- und Kinder-Hüte,

sowie auch Mützen und Schirme.

Größtes Lager am Platz. Billigste Preise.



Die Fussboden-Emails

der
Lack- u. Farben-Fabrik
in Chur (Neuheit)

Schutz-Marke.

zeichnen sich durch schöne Farben (hellgelb, dunkelgelb, braun, rothbraun), durch hohen Glanz, leichte Verwendungsart, sehr schnelles Trocknen und größtmögliche Dauerhaftigkeit aus, daß sie sowohl mechanischen als auch starken chemischen Einflüssen widerstehen. — Derartige Emails können auch sehr vortheilhaft zum Anstrich hölzerner Bau- und Einrichtungsgegenstände verwendet werden und bestehen für solche Zwecke eigene Farbenlone von großer Schönheit.

Mit Hilfe dieser Emails ist es möglich, Wohnräume von heute auf morgen, — über Nacht — beziehbar zu machen.

Vertretung in Dresden: Kaufmann Herr L. Sommer, Dresden, Reitbahnstraße 35, wo auch andere Muster meiner Fabrik einzusehen sind.

Verkaufsstellen in Dresden bei
dem Herrn: Otto Anger, Drogerie, Trompeterstraße 1.
Albin Arnold, Farbenhandlung, Schäferstraße 54.
Max Bing, Drogerie, Grunaerstraße.
Alfred Blembel, Drogerie, Wilhelmsstraße.
F. Blembel Nachf., Drogerie, Bleichstraße 5.
Ernst Bley, Drogerie, Annenstraße 52.
Oswald Brändel, Louisenstraße 21.
Emil Dressler, Jöllnerstraße 5, Ecke Striesenstraße.
Franz Henne, Drogerie, Amalienstraße 4.
Georg Hentschel, Drogerie, Struvestraße.
Max Helbig, Drogerie, Baugnitzerstraße 46.
Georg Hedemann, Drogerie, Marktstraße 35.
Gustav Kreitschmar, Drogerie, Bismarckplatz.
Hugo Köberlin, Drogerie, Wallstraße.
C. F. W. Nagel, Drogerie, König-Johann-Straße.
Hermann Koch, Altmarkt.
Spaltheholz & Bley, Drogerie, Villnöherstraße.
Schmidt & Gross, Drogerie, Hauptstraße.
Th. Techritz, Drogerie, Werderstraße 1.
Töpke & Kreitzschmar, Drog., Kurfürstenstraße 27.
Weigel & Zech, Marienstraße.
Camillo Battmann Nachf., Drog. in Striesen.
Gustav Jäppelt, Dippoldiswalde.
Rudolf Körner, Drogerie, Leipzig, Dufourstraße 21.
Friedrich Kadner Jr., Drogerie in Gladbitte.
Carl Lehmann, Drogerie, Blauen b. Dresden.
Arwed Paul, Drogerie in Blasewitz.
Reinhold Reichert, Drogerie, Kötzschkenboda.
Gustav Welchelt, Drogerie in Pirna.

Kan bittet die Fabriks - Marke
genau zu beachten und nur die mit dieser
Marke versehenen Büchsen zu verlangen.

Wasserkraft.

In geübter, berlicher Gegend Norddeutschlands, in
mitten großer Niederungen, 2½ Kilometer von einer Central-
bahnhof entfernt, ist unter günstigen Bedingungen eine

400pferdige Wasserkraft

Käuflich und jeder Zeit zu über-
nehmen. Reflexanten belieben ihre Wecken unter Z. L. 725
an **Hassenstein und Vogler**, Magdeburg,
zu richten, worauf weitere Berichterstattung erfolgt.

Wiesbaden.

Die Rheinische Weinstraße u. Weingrosshandlung

Spiegelgasse 4.

Filiale: Nerostrasse Nr. 39,

nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Inhaber: Jacob Loesch, Feingutsbesitzer,
in schöner, aldeutlicher Ausstattung, welche ihre anerkannt guten,
preiswürdigen Weiß- und Rothweine eigenen Nachthums
direkt vom Fach verzapft und auf vorzülliche Küche hält, in
Jezem durch die günstige Lage zum Beach und Kauf von Weinen
auf's Beste zu empfehlen. — Versatz der Weine eigenen Nachthums
vom Fach Weizw-in, 1/4 Liter, 25 u. 35 Pf., Rotwein 1/4 Liter, 40 Pf.
Probefindung dieser Zuschneide: 6 oder 12 Pf. für M. 6 u. M. 12
gegen vorherige Einsend. d. Betrages. Preissätze stehen zu Diensten.

Schuhwaren-Vager

in allen Größen und Gattungen befindet sich bei

Eduard Seidel, Dresden, Pissnickerstraße 54,
gegenüber dem Gerichtsgebäude.

Cossebaude,

Station der Berlin-Dresdner Eisenbahn, schönste gelegener Aus-
flugsort am Fuße eines sehr hohen Berges, bequem auch per
Schnellzug zu erreichen bis Station Göbels.

Dahrtzeit: ab Bahnhof 20 Uhr, ab an der Brücke bei
Schnell 2 Uhr.

Großartige Rundschau u. Aussicht in die sächs. Schweiz.

Vorzügliche Etablissements:

„Bergrestaurant“.

Größtes Etablissement der Umgegend, großer Ballaal, so-
wie ein neuer Saal, welcher stets für Vereine zur freien
Verfügung steht, große Veranda, schattiger Garten, wunder-
bares Blick über die ganze Löbnitz. Jeden Sonntag ein
Tänzchen.

C. Dreische.

„Albrechts - Höhe“.

Seehöhe 219 M. Prachtvoller Aussichtspunkt. Auf-
stieg durch idyllische Alleenplantagen. Von Bahnhof 15 Min.
Sicht auf Holzrathen: 1) über Briesnig und Herbig, 2) über
Cossebaude in 1 Stunde zu erreichen. Stellung für 10
Viere, Tafelkarte u. Milchur. Allen Naturfreunden
bestens empfohlen.

C. Langer.

„Gasthof Cossebaude“.

5 Min. vom Bahnhof, seit 14 Jahren bekannt durch gute
und solide Bewirthung, freundliche Gastzimmer, schöner
Ballaal, Gesellschaftszimmer, großer Garten, E. Küche
und Keller. Jeden Sonntag ein Tänzchen.

Achtungsvoll E. Herr, Fleischmeister.

„Liebenecke“

mit Aussichtsturm. Seehöhe 225,3 M. Historischer, un-
gemein lieblicher Aussichtspunkt. Höchst angenehmer Auf-
enthalt für 50 Personen, schattiger Aufstieg. Gute Küche,
guter Keller.

T. Wagner.

„Österberg“

mit Aussichtsturm, Seehöhe 243 M. seit 40 Jahren be-
stehend, Restaurant, ganz im Laubwald gelegen, bietet
in jeder Hinsicht einen angenehmen Aufenthalt. Gesell-
schaftszimmer mit Vianino, vorzügliche Bewirthung.

N. Lehmann.

„Waldfrieden“

genannt Kochmühle, herrlich und will gelegener Auf-
punkt, ohne Steigung vom Bahnhof Cossebaude in 30
Minuten zu erreichen.

E. Velt.

„Restaurant Turnhalle“.

10 Minuten vom Bahnhof. Den gebräuchlichen Vereinen stehen
sämtliche Geschäftsräume zur freien Verfügung. Großer
Garten mit Regelbahn, E. Landwehr einer Reihe.

H. Zacharias.

„Thalrestaurant“.

7 Minuten vom Bahnhof, am Fuße der Liebenecke u. des
Österbergs, mit großem idylligen Garten, Regelbahn,
Gesellschaftszimmer mit gutem Vianino, stanzi. Billard,
E. Küche und Keller.

C. A. Weber.

Eisenbahnzüge:

ab Böhmisches Bahnhof: 6.20, 227, 7.13; ab Ber-
liner Bahnhof: 4.20, 6.05, 6.30, 8.50, 12.25 (Som- und
Festtage, 1.55), 2.30, 3.30, 5.00, 7.23 (7.50 Somm- und Fest-
tage), 8.55, 10.15; ab Cossebaude nach Dresden: Vorm.
5.32, 7.15, 8.15, 9.42, 11.23, Nachm. 1.15, 3.02, 6, 6.22, 8.21,
9.45, 10.55.

Die 5. Classe S. S. Landes-Lotterie

wird vom 6. bis 25. Mai gezogen und erfüllt die Hauptgewinne:

500,000 Mark,
300,000
200,000
150,000
100,000

u. s. w.

Hierzu empfiehlt Lotte: Glorie à 210 Pf., Halbe à 105 Pf.,
Günstel à 42 Pf., Zehntel à 21 Pf. die Collection

Cassenvorwaltung des Albert-Vereins,
Dresden, Marienstraße Nr. 1, am Autobusplatz.

Jalousieen

bester Construction, sowie das Neustreichen der
der Blätter und Blenden, und sonstige Repara-
turen liefert preiswerth und schnell die

Dresdner Jalousie-Fabrik

Pissnickerstraße 14.

Fernsprechstelle 3104.

Gutssitzende Corsets

vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre zu
sehr billigen Preisen,
empfiehlt



Dresdner
Corsetfabrik
D. Gerson,
Rosmarinstraße 1,
Ecke Schloßstraße.

Special-Geschäft
sämtlicher Artikel zur
Damenschneiderei.

D. Gerson,
Pissnickerstraße 22 und Rosmarinstraße 1,
Ecke Schloßstraße.

Neueste Preisliste.

Maschinengewirn, 80 Yds. Rolle	3 Pf.
" 200 " 1a. Obergarne, 1000 Yds. Rolle	7 "
" 1a. Obergarne, 1000 "	28 "
" 1a. 50 Mit. Rollen, "	23 "
Abzugsschleife, 1a. 50 Mit. Rollen, "	3 "
Champagne, 1a. Dose	5 "
Kleiderdruck, 10 Mit.	12 "
Holzbanddruck, 1a. "	10 "
Normalschleifblätter mit Gummi, Paar	15 "
Hervorragende Neuheiten in Tontache u. feindlichen Veilchen, Goldstückereien, Garnituren, Knöpfe, Gitterstoffen zu entsprechend billigen Preisen.	

Möbel-Magazin
von
Otto Schubert,
jetzt nur
Fassstr. 13, I. u. 2. Et.

empfiehlt kein großes Lager solder, bürgerlicher Ausstattungen, von
dem einfachsten bis zum reichsten Genre. Complete Zimmer-
einrichtungen, als: Salons, Säle, Herren- und Schlafzimmer
mit vollständiger Thür- und Fenster-Decoratior stehen stets einem
gebräuchlichen Publikum vor gefälligster Nachfrage bereit.

Noch ganz besonders empfiehlt ich meine höchst eleganten
Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen
Größe nach Wunsch, von 130 Cm. an. Preiscourtant franco.

Kurort Augustusbad

Voss u. Teleggr. i. Bode. bei Dresden.

Windgeschützte
Walblätter.

Begründet 1719. Mildes Klima.

Stahl- u. Moorbad. (5 Mineral-Quellen). Vorzüllende Wirt-
schaft bei Blutarmuth, Strobolose, Chronischer Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten.

Passerheilanstalt, Elektrotherapie, Massage, Heilmus-
ik, natürl. insbesondere für Nerven, Rücken-
mark, Nieren, Magen und Unterleibskranken.

Nährtes durch die Bade-Direction Dr. A. Meyer.

Bereins-Sool-Bad Golberg,

gewinnt aus den eigenen starken salz- und eisenhaltigen
Quellen, eröffnet seine

Sool-, Südwasser-, Douche-, Moor- und alle künst-
lichen Bäder

Ende Mai, besteht ein Inhalatorium, 30 Logierzimmer, pro
Woche zu 9–16 M. Miete, und hat Sool-Bäderräume auf Lager.
Ankunft bei den Unterkünften und dem Bade-Inspector
Herrn Holz, Bade-Brotete auf Verlangen gratis.

Gründung der kalten und warmen Seebäder Mitte Juni.

Die Direction.

Liebmann, Mayer, Dr. Bodenstein, Dr. Weihenbergs,

Rautmann, Rautmann, prakt. Arzt, prakt. Arzt,

Christians, Rentier.

Bad Elster, Mineralwasser

(Eisenhärtling, Glauberhärtling, eine lithionhaltige Quelle)

in frischester, niederschlagsfreier Füllung zu haben in

Dresden bei Herrn Dr. P. Rönnefahrt, Kronenapotheke,

Gebr. Stresemann, Mohrenapotheke, Herren Wels

& Henke, Schloßstraße.

Sicherster Tod allen Insekten!

Reitlerin,

Grossenhainer Webstuhl- u. Maschinenfabrik

(vorm. Anton Zschille in Grossenhain).

Bei der am 28. Januar 1889 mit einem Aktienkapital von 300,000 Mark errichteten Aktiengesellschaft Webstuhl- und Maschinenfabrik (vorm. May & Kühlung) in Chemnitz haben wir

150,000 Mark in 150 Aktien à 1000 Mark

gezeichnet und übernommen. Diese Aktien sind am 26. März d. J. in der Dresden Börse eingeführt und zur Notiz gebracht worden.

In Gemäßheit der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre vom 28. Dezember 1888 stellen wir vorliegende 150,000 Mark in der Weise zur Verfügung unserer Aktionäre, daß auf je zehn Aktien der Grossenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik (vorm. Anton Zschille) à 100 Mark das Bezugsbreit auf eine Aktie der Webstuhl- und Maschinenfabrik (vorm. May u. Kühlung) à 1000 Mark zum Conkte von 140% nebst 4% Zinsen vom 1. Januar 1889 entfällt.

Das Bezugsbreit kann bis mit 20. April d. J. gegen Einreichung unserer Aktien mit zwei artgleichen gezeichneten Nummernverzeichnissen und gegen sofortige Zahlung der Valuta von 140% nebst 4% Zinsen vom 1. Januar 1889

bei der Dresdner Bank in Dresden,

" deren Mens Petrus & Co. in Dresden und

ausgeführt werden.

Grossenhain, den 9. April 1889.

Grossenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik

(vorm. Anton Zschille).

Der Aufsichtsrath.

Carl Schloemann.

Die Direction.

Paul Zschille.

Geld-Einlagen

vereinigen wir mit 2½ - 4½ Proc.
Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe,

Kreuzstrasse 5.

Das Directorium.

G. Weidlich.

W. Bober.

Hierdurch befreie ich mich ganz ergeben zu mithalten, daß ich mein seit 10 Jahren bestehendes

Kindergarten-Blatt
von der Wildenstrasse nach der König-Johann-Strasse,
Ufer-Ecke,
Eingang Moritzstrasse,
gegenüber Meinhold's Güte,
belegt habe.

Hochachtend
J. Boss.

In Schichten transportable

Sachelösen,

welche in wenig Stunden staubfrei aufgestellt werden, hält sich in diversen Farben und Größen vorzüglich die

Hauptniederlage
der
Ofen- und Porzellansfabrik
Ernst Teichert,
Bürgerwiese 19.



Beige hierdurch ergebn ist, daß ich am Freitag den 19. d. M. mit einem frischen Transport 1. Klasse

Belgischer Pferde

einsetze und selbige bei mir zu Hause zu soliden Preisen zum Verkauf stelle.

Döllnischen bei Dresden. Ernst Kempe.

Feuerversicherungsagentur.

Für Dresden sowohl als für die Vororte Viechen, Witten, Löbtau, Blasewitz, Loschwitz, Striesen, Blauen, Strehlen u. fücht eine renommierte Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft einige

Agenten bezw. Acquisiteure

unter günstigen Bedingungen. Offerten beliebt man unter S. P. 309 an den "Invalidendank" in Dresden zu richten.

Die Wein-Handlung mit Weinstube
von M. Rühle, Johannesstrasse 5,
empfiehlt täglich frischen Maitrank.

Norbweiden,

grüne Jägerze, 20-30 Schod Ge-
bund, kost bill. zu vert. C. Schi-
llack, Norbmadermarkt, Bleichen.

Blaudruck

in neuen Mustern; vor-
jährige wäschekette und fest
Waare, Meter 45, 50, 53, 58 Pf.

Davon
fertige Blöcke
und

Jacken,
Praktischste für
Haus, Küche u. s. m.

Friedr. Paul Bernhard
in Dresden,
Schreibergasse 2.

Cigarren, Gelegenheitsposse

sind per Post à Mille 14, 16, 18,
20, 22, 23, 25, 28, 30, 32, 35 Pf.
in nur guten Qualitäten u. schönen
Verpackungen abzugeben.

R. Horn,

bier, Grünestrasse 14, 1. Et.
Großes Lager neuester

Filzhüte



à 3, 4, 5, 6 Mark.
elegant und dauerhaft.

feinste Haarfilzhüte,
6, 7, 8-10 Mark,
in schönen ächten Farben,
Knaben - Kinderhüte,
von 1-4 Mark
empfiehlt bei ansehnlichen guten
Qualitäten

A. Mühle,

Schreiberg. 11, 1. Raumhaus gegen-
über, Ed. Glücksburg.

Gelegenheits-Kauf

Zu der heisigen Gelehrte-
Auktion am 5. u. 6. d. M. er-
streckt abermals einen groß. Posten

Schuhwaaren

für Herren, Damen u. Kinder und
bringe diese, so weit der Vorrath
reicht, zu selbsthaft billigen Preisen
zum Verkauf.

Ebenso erhält einen Posten
Garderobe von einem Ber-
linen Geschäftshaus zum idealen
Verkauf zu höchstens
faßhaft billigen Preisen:

Komplette Herren-Ausätze
von 12 M., nein 18-36 M.

Stoffhaufen von 3/4 M. an,
nein von 6-12 M.

Frühjahr - Valetots, nur
höchste Qualitäten, von 15 M.
Knaben-Ausätze, 3-5 M. an.

Gelegenheitskauf in Eide und
Zotheitlichkeit.

Nr. 6 Kreuzstrasse 6.
Man achtet genau

Nr. 6 Kreuzstrasse 6.

Ein überdies liegender

Gasmotor,

noch im Betrieb, ist wegen
Ausstellung eines größeren
aus derselben Fabrik preis-
wert zu verkaufen.

Otto Steinemann,
Wildenstrasse.

Gelegenheitskauf.

Für 300 Mark ein

Pianino,

7 Ottaven, schön im Ton, sehr
billig, deßgl. für 375, 450, 490
Mark, ein großes Concert-

Pianino

für die Hälfte des Kostenpreises
wirlich preiswert zu verkaufen.

Seestraße 3, 1.

Fleischer-Wagen,

neue Berliner Art, stark gebaut,
ist zu verkaufen Döllnischen 10,
Dresden-Stadt.

Saft-Kartoffeln

frische neue nachfolgende

Sachen

abzugeben: 600 Gr. frühe Rosen

22, 250, frühe weiße Süßkartoffeln

22, 350, frühe weiße Holländische

22, 3, 350, frühe Süßkartoffeln

22, 3, 400 Gr. frühe weiße Süßkartoffeln

22, 3, 400 Gr. gelbe Rosen

22, 3, 400 Gr. Süßkartoffeln

22, 3, 400 Gr. Boni.

22, 3, 400 Gr. Imperator

22, 3, 400 Gr. Champion

22, 3, 400 Gr. Kaiser

22, 3, 400 Gr. Kugel

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Bekanntmachung,

betreffend die

Ausübung des Vorzugsrechtes

auf

Nom. Mark 10,000,000 neue Actien.

In der Generalversammlung der Actionäre vom 13. April cr. ist beschlossen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Actien im Betrage von Nom. 10 Millionen Mark auf Nom. 40 Millionen Mark zu erhöhen. Die neuen Actien werden auf einen Nennwerth von je 1000 Mark ausgestellt und nehmen an der vollen Dividende für das Jahr 1889 Theil. Die gerichtliche Eintragung dieses Beschlusses ist am 16. April dieses Jahres erfolgt.

Der Aufsichtsrath hat diese neuen Actien auf Grund einer der Gesellschaft gemachten Offerte an ein Consortium fest begeben, mit der Massgabe, dass dieselben gemäss dem Beschluss der Generalversammlung vom 13. April cr. den gegenwärtigen Actionären unserer Gesellschaft zum Course von 150 Proc. zuzüglich 5 Proc. Stückzinsen des Nominalbetrages vom 1. Januar bis 30. April cr. zur Verfügung zu stellen sind, so dass auf je 3 alte Actien à 1000 Mark eine neue bezogen werden kann.

Hiervon geben wir den Actionären mit dem Bemerkern Kenntniss, dass die Ausübung dieses Bezugsrechtes in der Zeit

vom 27. bis 30. April

in Bremen bei Herren J. Schultze & Wolde,

bei Herrn E. C. Weyhausen,

bei Herren Bernh. Loose & Co.,

bei der Bremer Filiale der Deutschen Bank,

in Berlin bei der General - Direction der Seehandlungssocietät,

bei Herrn S. Bleichröder,

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

bei der Deutschen Bank,

bei Herren Robert Warschauer & Co.,

in Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne

in den üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen hat.

Bei der Anmeldung sind die betreffenden Actien, auf welche das Bezugsrecht geltend gemacht wird, mit doppeltem, arithmetisch geordnetem Nummerverzeichniß zur Abstempelung vorzulegen. Gleichzeitig ist der Preis von 1500 Mark für jede neue Actie zuzüglich 5 Proc. Stückzinsen des Nominalbetrages vom 1. Januar bis zum 30. April cr. mit Mk. 16,67, zusammen Mk. 1516,67, baar einzuzahlen, und die Hälfte des gesetzlichen Schlusscheinstempels seitens des Einreichers zu vergüten.

Formulare zur Einreichung der Actien können bei den Anmeldestellen in Empfang genommen werden.

Bremen, den 17. April 1889.

Norddeutscher Lloyd.

Lohmann.

A. Lewinsohn,

Annenstraße 19, Annenstraße 19,
gegenüber der Hof- und Bäckermühle.

Größte Neuheit
der Saison.
Für Knaben von 3 bis 9 Jahren.



Musterschutz
Nr. 9736.

Musterschutz
Nr. 9736.

Alleinverkauf für Dresden

Façon Kronprinz Wilhelm

aus halbwarem, modestäßigem Cheviot gearbeitet, stellt sich trotz der reichhaltigen und eleganten Ausführung erstaunlich billig.

Mr. 1 für Knaben von 3 Jahren kostet nur 5,50 M.

Jede Nr. höher 50 Pf. mehr.
Zugleich nehme Veranlassung, mein seit 18 Jahren am biesigen Worte bestehendes

Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin

angelegentlich zu empfehlen. In tausendsacher Auswahl, jeder Geschmackrichtung tragend, bietet mein Lager in nur selbsterstellten Garderoben größte Vorteile beim Einkauf. In Massabestellungen unterhält sie die größte Auswahl in nur modernen Stoffen und werden solche unter weitgehender Garantie für haltbarkeit der Stoffe, als auch für elegante guten Eis innerhalb 48 Stunden zu billigst berechneten Preisen angeführt.

Als Gelegenheitskauf

offere mehrere tausend Knaben-Ausfälle in eleganter Ausführung und haltbaren Stoffen und bin ich im Stande, solche für den noch nie dagewesenen Preis von 2,50 Mark an zu verkaufen.

A. Lewinsohn.

19 Annenstr. 19. 19 Annenstr. 19.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“. Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden.



empfiehlt Gasmotoren von 1-100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction. Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämierungen.



D. R.-Patent.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

Gardinen-Ausverkauf.

Das reichhaltige Lager in braun und weiß Gardinen, abgebaht und Stückware, Congress- und Bouleauxstoffen soll, um schnell zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Waisenhausstr. 28, L, kein Laden, Haus neben der Société.

Weinhandlung und Weinstuben

Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 18.

Kommissar-Lager: Dresden-A.: Gustav Stendel, Ede Materni und Rosenstraße. Paul Stade, Elisenstraße 19, Schulgutstraße 18. Albin Winkler, Blasiusplatz 48.

(Originalpreise) Dresden-N.: B. Welschke, Bauherrenstraße 48.

Bautzen: Hermann Lemke, Kammes 1. S.: Hermann Nächster.

Oederan: Julius Lehmann, Pirna: Ernst Schmiede.

Tolkewitz-Dresden: B. Häse's Weinstube.

Corsets Bassierheilanstalt Sonneberg i. Thür.

(vorzüglichste Fasson) von 75 M. an empfiehlt Frau Hoffmann, 18 Schreibergasse 18.

Europt für Nervenkrankte.

Can.-Dra. Richter.

Omnibus-Fahrplan

vom 1. Mai 1889 an.

Wilder Mann-Altmarkt.

Vom Wilder Mann Borm. 7, 9, 11, Nachm. 1, 3, 4, 6, 7, 8 und 9 Uhr.

Vom Altmarkt Borm. 8, 10, 12, Nachm. 1, 3, 4, 6, 7 und 8 Uhr.

Sonntags von 2 Uhr an stündliche Fahrten.

Fahrpreis: Altmarkt-Ranonenstraße 20 Pf. bis Wilder Mann 35 Pf. Zurück dieselben Preise.

Neustadt-Wilder Mann 3 M. Reußstadt-Wilder Mann 3 M. sind bei den Conduiteuren zu haben.

Weisser Hirsch-Schlossplatz.

Vom 20. April bis mit 15. Mai 1889:

Vom Weisser Hirsch Borm. 7, 9 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2, 5 und 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vom Schlossplatz Borm. 8, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vom 16. Mai bis mit 15. Juni 1889:

Vom Weisser Hirsch Borm. 7, 9 $\frac{1}{4}$, 11 $\frac{1}{2}$, Nachm. 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, 7, 8 $\frac{1}{4}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Omnibushof.

Vom Schlossplatz Borm. 8, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vom 16. September bis 30. September 1889:

Vom Weisser Hirsch Borm. 7, 9 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Omnibushof.

Fahrpreis: Schlossplatz-Weisser Hirsch 45 Pf.; Omnibushof-Weisser Hirsch 25 Pf. Zurück dieselben Preise.

Verein für Fuhrwesen jeder Art

Hartwig, Gärtner, Schulze & Co.
(früher Omnibus-Verein).

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Aktien-Kapital 1 Million Mark)

Wachenheim (Rheinpfalz)

empfiehlt ihre patentierten aus reinem Naturwein, ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einkochen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig begutachteten

Schaumweine

a Flasche M. 1.80, von 12 fl. an sr. fl. M. 1.70, $\frac{1}{2}$ fl. M. 1.10.

Vertreter für Dresden u. Umgebung:

Moritz Canzler, Dresden-N., Hotel Kaiserhof.

Verkaufsstellen zu Originalpreisen bei:

Max Baumgärtl, Blasewitzerstraße.

Otto Bischoff, Blasewitzerplatz.

Paul Grumbt, Schlossplatz.

Moitz Hennig & Co., Ulrich-Allee.

C. Hofstädter, Bonnenerstraße 40 und Forststraße 26.

Carl Otto Jahn, Blasewitzerstraße.

Hermann Kempe, Blasewitzerstraße 52.

Bruno Knackfuss, Amalienstraße 25.

Lehmann & Leichsenring, Waisenhausstraße.

Max Lisske, Kreuzbergerstraße 57.

Th. Styskal, Klosterstraße.

Friedrich Wollmann, Hauptstraße.

Emil Zorn, Königsblücherstraße.

Edmund Scholze, Blasewitz, Schillerplatz.

E. E. Meitzer, Löschwitz.

Emil Mende, Löbtau.

C. O. Hochgemuth, Plauen.

Paul Engelmann, Striesen.

Oswald Güldner, Goldner Löwe, Pillnitz.

Hugo Weickert, Löbtauerbrücke.

Drogenhandlung von Gustav Weichelt, Vienna.

Heinrich Eysler, Neustadt bei Stolpen.

Hans Hirsch, Denken.

Otto Horn, Wehlen.

Leopold Fritzsche, Freiberg.

Gustav Schneider, Radebeul.

Ernst Philip, Hamburg

Wein-Importhaus,

offerirt seine anerkannt vorgänglichen und preiswerthen

Süd-Wine.

Sherry, la pale per $\frac{1}{2}$ Flasche M. 1.50.

Sherry, fine old pale 2.-

Portwine, super, fine old, rot 1.75.

Portwine, super, fine old, weiß 1.80.

Portwine, extra super fine old 2.50.

Madeira, fine old 1.60.

Malaga, rotgold, medie 2.-

Malaga, ganz älter 3.-

Garantierte reine, vorzügliche Qualitäten.

Niederlage in Dresden

bei Hermann Naumann, 3 Porticusstraße 3.

Am 14. Mai 1888 schreibt Frau

Adelina Patti-Nicolini:

Wir großen Vergnügungen steht Ihnen mit, daß ich die Sandmandekleie nicht mehr habe, da Sie mir keine andere geboten haben, die oft schlechter ist. Ich kann Ihnen nicht mehr helfen, da ich mich nicht daran interessiere. Bitte kaufen Sie mir eine neue Kleidung, die Sie mir geben können, um meine Zeit nicht zu verschwenden. Mit freundlicher Geduldung Adelina Patti-Nicolini.

Prehn's Sandmandekleie

hat sich in Folge ihrer aufzweckmäßigen Verwendung einen breiten Raum erobert.

Was verhindert die Sandmandekleie und läßt sie nicht weiter ausdehnen?

Es ist verhältnißmäßig billiger als alle anderen Kleiderarten.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

Es ist leichter zu waschen, trocknet rascher und ist sehr praktisch.

König Johannstr.

Alle gut gelegte
Oesterr.-Ungar.

Weine

empfiehlt die Weinabteilung

Brüder Tauber

aus Prag.

Dresden,

König Johannstr.

(Gebäude der St. Georgsgasse).

Weiss- und Rothweine

von 85-90 Pf. u. Rende.

Ruster- u. Menschen-

Anzüge

von 150 bis 200 Pf.

Tokayer in Originalflaschen

von 65-90 Pf.

Echtheit garantirt.

König Johannstr.



Koller-Taillen

in prima Elsasser bedruckt Flanell,
reisende Hüter,
(unbedacht),
Stück von 12,25 Pf. an.

Tricot-Taillen

aus reinwollinem Tricot,

in schwarz und farbig.

Stück v. 3 M. 50 Pf. an.

Blousen

in H. Barchent, Sama,
Tricot und Seidenstoff,
die gut passende machen,
Stück von 27,5 Pf. an.

H. M.
Schnädelbach,
4 Marienstraße 4.
Antonplatz

Heimkraftige
Gemüse- und
Blumen-Samen

in vorzüglicher u. reicher Auswahl.

Gras-Samen

in verschiedenen bewährten Mischungen verarbeitet

Franz Henne,
Amalienstraße.

2- und 3-Räder.

Roule u. verlaufe sehr Velo-
eipede v. Coll. M. Horn,
Hier, Grünestraße 14. I.



Spanische Wein-Handlung und Weinstube „Taberna“

Reinhold Ackermann

Dresden Leipzig Berlin

gegr. 1884 gear. 1873 gear. 1888

Brüderstraße 8. Katharinenstraße 21. Kommandantenstr. 87.

Verkauf der leichten und edlen catalanischen Gewächse,

welche garantiert spritfrei sind und außerordentlich gut bekommen.

a) vom Fass (in der Weinstube) b) in Flaschen

Tarragona 1/4 Liter 10 Pf. oder 1 Flasche 1 Mark 25 Pf.

A Glas 10 Pf. bei Entnahme von 25 Flaschen

Tarragona weiß, leicht, 10 Pf. 1 Al. 1 Mark 10 Pf. mit Al.

A Glas 10 Pf. bei Entnahme von 25 Flaschen

Tarragona weiß, lach., 10 Pf. 1 Al. 1 Mark 20 Pf. mit Al.

A Glas 10 Pf. bei Entnahme von 25 Flaschen

Bordeaux-, Rhein- und Moselweine. Original-Gewächse.

Ich bitte, das Preis-Verzeichniss sich senden zu lassen.

Magenleidenden
sind die spanischen Weine
ärztlich empfohlen.

Langjährige gleichmäßige Erfolge.
Künnen alle spanischen und portugiesischen Edelweine, als: Priorato, Sherry, Malaga, alte
Bemarco, Madeira, Portwein, Muscat. Werner: Wermuthwein, Cognac, Rum, Arac, Tokayer,
Ruster, Bencario-Punsch, span. Weinseig.

MAGAZIN ZUM PFAD



FRAUENSTRASSE 8. DRESDEN

Neuheiten von Herren- und Kinderhüten zur Frühjahrsaison,
jovöll schwart, wie im reizenden Farbenmischen, braun,
grau, moulow u. s. w., sind in großer Freiheit eingegangen. Die im
Magazin gehobene Auswahl an Hüten zu allen Preisen ist überaus
groß. Jedermann kann sicher sein, daß für ihn passende genau noch
zu finden ist. Verkauf zu den bekannten sehr billigen,
aber besten Preisen.

Wiener Filzhüte von den R. R. Hofsämmern Wilhelm Pleß.
beste Prima-Erste-Erste-Qualität. Dieses
Fabrikat führt sich in Folge seiner exzellenten Qualität in Dresden mehr u. mehr
ein und wird der Pleßhut, woson das Magazin zum Bau eines grossen
Lager hält, dem geachten Kunden unter allen Wiener Hüten in erster
Linie empfohlen. Von anderen renommierten Wiener Hutfabrikanten sind
ebenfalls reizende Neuheiten in schönen Farbenmischungen eingegangen im
Preise von 9,5, 8,5, 7,5 M.

Deutsche gute Haarföhnhüte haltbar und sehr elegant,
schwarz, braun, grau und moulow 5 M.

Englische Filz- und Cylinderhüte von Lincoln
Sennet und Co., Doctor Jan und Co. (London) nur in besser Prima, Christo-
vitis für 7,5 M.

Italienische Filzhüte, Calabreser mit großer und halbprofer
Salino Giuseppe und Filo Alessandria.

Biberhüte. Das Magazin lädt um wirklich das Beste bieten zu
können, in einer der renommiertesten Hutfabriken Deutschlands
Hüte aus Biberhaaren arbeiten und wird hierbei von der Kauf-
waren Abteilung des Magazins auf das Nachmaß untersucht, sodass
im Auto ein Biberhut, unter voller Garantie der Qualität, für 12 M.
verkauft werden kann. Der Biberhut ist federleicht und der haltbare
Hut, der überhaupt existiert.

Deutsche Filzhüte. Das Magazin hat sich die schwierige Auf-
gabe gestellt, die Qualität der zum Ver-
kaufe zu bringenden Hüte fort und fort zu erhöhen, die Verkaufspreise
aber, wenn irgend möglich, trotzdem zu ermäßigen. Beides ist für dieses
Jahr durch vortheilhafte Verbindungen und Ausgabe großer, seiter Ode
gelungen, was in nachstehenden Preisen keinen Ausdruck findet:

3 M. 1,50 kostet ein dauerhafter H. labat, seit oder halbwiech, leichtere
Hut in allen Farben zu haben;

5 M. 2,- mit seidenem Futter, oder in weich in allen modernen
Farben;

5 M. 2,50 elegant, in schwarz, braun, moulow, reibfarbe, tabaf, mit
feiner Bandgarnitur und Seidenfutter;

5 M. 3,- sehr elegant, mit Seidenfutter,
weich "Alliancehut", schwars ob, farbig mit Seidenfutter 3 M.,
leicht Reibheit gegen "Sundi", hellgrau, 1,5 M.

Deutsche Cylinderhüte 5 M. 4, 6, 7,5 bis zu den feinsten
Sorten. Das Magazin verkauft
nur neue, gute, meist in eigener Hutfertigkeit gearbeitete Cylinderhüte,
Steitois, also aus alten gebräuchten Hüten aufgearbeitete Cylinderhüte,
und vom Ladenverkauf ausgeschlossen.

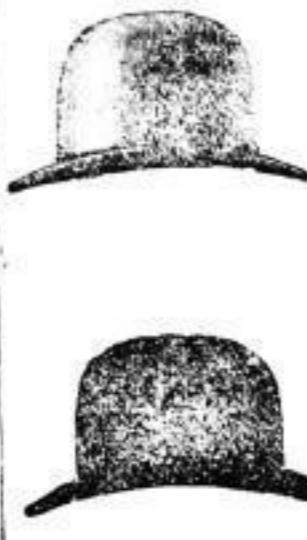
Claquehüte, 10, 12 und 15 M. von Malherbe ainé, Paris,
für welchen das Magazin den Alleinverkauf in Dresden übernommen hat,
beste Prima 24 M.

Reise- und Reithüte für Damen. Die Garnitur
dieser Hüte wird im Atelier des Magazins durch Kräfte ersten Ranges besorgt, sind des-
halb höchst originell und scheinen ohne Konkurrenz zu 4-20 M.

Auf Wunsch werden vorläufige Damen-Reithüte aufgearbeitet und
umgarnt.

Uniformhüte für die verschiedenen Hochzeiten und Reithüte
werden ebenso wie alle Hut-Reparaturen in der
eigenen Werkstatt des Magazins gearbeitet.

Trauerhüte für Hütte, aus englischem Seidentricot 1 M., aus Wolle
50 M.; Armhüte, Seidentricot, 80 M.



Eine der schwierigsten Aufgaben
ist es, die Qualität der zum Ver-
kaufe zu bringenden Hüte fort und fort zu erhöhen, die Verkaufspreise
aber, wenn irgend möglich, trotzdem zu ermäßigen. Beides ist für dieses
Jahr durch vortheilhafte Verbindungen und Ausgabe großer, seiter Ode
gelungen, was in nachstehenden Preisen keinen Ausdruck findet:

3 M. 1,50 kostet ein dauerhafter H. labat, seit oder halbwiech, leichtere
Hut in allen Farben zu haben;

5 M. 2,- mit seidenem Futter, oder in weich in allen modernen
Farben;

5 M. 2,50 elegant, in schwarz, braun, moulow, reibfarbe, tabaf, mit
feiner Bandgarnitur und Seidenfutter;

5 M. 3,- sehr elegant, mit Seidenfutter,
weich "Alliancehut", schwars ob, farbig mit Seidenfutter 3 M.,
leicht Reibheit gegen "Sundi", hellgrau, 1,5 M.

Deutsche Cylinderhüte 5 M. 4, 6, 7,5 bis zu den feinsten
Sorten. Das Magazin verkauft
nur neue, gute, meist in eigener Hutfertigkeit gearbeitete Cylinderhüte,
Steitois, also aus alten gebräuchten Hüten aufgearbeitete Cylinderhüte,
und vom Ladenverkauf ausgeschlossen.

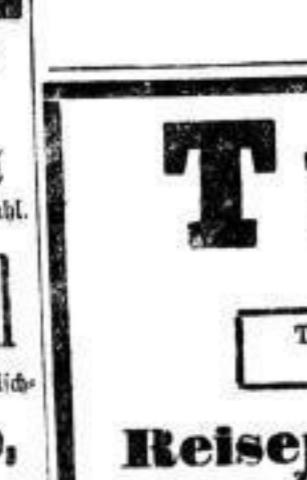
Claquehüte, 10, 12 und 15 M. von Malherbe ainé, Paris,
für welchen das Magazin den Alleinverkauf in Dresden übernommen hat,
beste Prima 24 M.

Reise- und Reithüte für Damen. Die Garnitur
dieser Hüte wird im Atelier des Magazins durch Kräfte ersten Ranges besorgt, sind des-
halb höchst originell und scheinen ohne Konkurrenz zu 4-20 M.

Auf Wunsch werden vorläufige Damen-Reithüte aufgearbeitet und
umgarnt.

Uniformhüte für die verschiedenen Hochzeiten und Reithüte
werden ebenso wie alle Hut-Reparaturen in der
eigenen Werkstatt des Magazins gearbeitet.

Trauerhüte für Hütte, aus englischem Seidentricot 1 M., aus Wolle
50 M.; Armhüte, Seidentricot, 80 M.



Täglich leistungsfähige Schneider können wir empfehlen, da wir Anfertigung von
Herrenkleidern nicht mehr übernehmen.

Grösste Auswahl

Reiseplaids, Reisedecken, Schlafdecken.
Zur Wettiner Jubiläumsfeier: "Farbige Kostüm-Tücher".

Gustav Kaestner & Koehler,
28 Marienstraße 28.

Fernsprechstelle 1317.

Weisse Gardinen

elegante Muster,
vorsprüngliche Qualitäten,
in großart. Auswahl,
Meter 28, 32, 35, 42,
45, 53, 58, 62, 65
bis 210 Pf.

Elsasser Möbel-Croisé

in großartiger Auswahl,
neue brachte. Muster,
Meter 24, 32, 35 bis
50 Pf.

Rondeaux-Stoffe

in div. Farben, Meter 70,
80, 85, 95 Pf. u. c.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crepe,
Muss u. Samtsäckchen,
Meter von 90-475 Pf.

Sophia-Decken

Stück 125, 150, 200,
225 Pf. u. c.

Tisch-Decken

Jute, Manila, Muss-
Grann, Tuch, Lama,
Plüs in verschieden
Ausführungen
Stück v. 160 Pf. bis 12 M.
dazu passend:

Nächtlich- u. Kommoden-

Decken

im Einzelnen od. in ganzer
Decken-Garnitur.

Kinderwagendecken

Stück 120-250 Pf.

Läufer-Zeuge

Meter von 45 Pf. an.

Bett-Decken

in weiß, farbig u. bunt
gewuftet.

Stück 175, 200, 225,
250, 275 Pf. 3-9 M.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstraße 4.
Antonplatz

Tricot-
Taillen,
Kleider,
Knaben-
Anzüge,
Barchent-
Blousen.
Grösste Auswahl,
billigte Preise.
S. Epstein,
Hauptstr. 13.

Eier,

große, frische, Stück 24 Pf.
Mandel 62 Pf.

Gute, nur frische und feinste

Butter,

à lait 190 bis 270 Pf.
großen Stückmessen billiger.

Robert Preiss.

Hauptstr. 15, Wettinerstr. 11,
gerade gegenüber dem Zoo.
Bitte genau auf meine Firmen zu
achten.

Spezialarzt

Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, beit
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle infektionskr. Ge-
schlechts-, Brust- und Haut-
Krankheiten, sowie namentlich
Wanzenstiche, auch in den
hartnäckigsten Fällen, ohne
Beruhigung des Patienten,
schnell,

D's Wäder und Müller
Herberge und
Arbeitsnachweis
in der **Nienegasse 23.**
B. Barndt.

Hut- Branche

für meine Strohblattfabrikate
- Spezialität:

Herren- und Knaben - Stroh- Hüte,

wie ich bei der Hut- und
Mützenmacher-Kundschafft Sach-
sen und Thüringen vor-
züglich einzuführen

Vertreter;

hohes festes Einkommen oder
Provision nach Verein-
kunft.

Albert Goldstein,
Dresden.

Eine leistungsfähige Verbandstofffabrik

sucht unter günstigen Bedingun-
gen einen Herrn, der genugt
ist, den provisoriischen Ver-
kauf über Artikel zu über-
nehmen. Abreisen erbeten unter
C. O. 197 "Invalidendank"

Tischler od. Glaser,

der im Bilderrahmen machen be-
wandert ist, findet dauernde und
lohnende Beschäftigung Alaa-
mstraße 16 in der Buchhandlung.
Zu sprechen von 10-1 Uhr.

Stellensuchende

für jeden Beruf placiit schnell
F. Spinnar (gegründet 1874),
Dresden, König-Johannstr. 11, 1
Brief. 50 Bl. in Mitten bezif.

**Gute Cigaretten-Arbeits-
rinnen** sucht die Ciga-
rettenfabrik: Compagnie
Le Globe, Henri Kiss,
Bruxelles. Fortdauernde
Arbeit das ganze Jahr
garantiert.

Verkäuferin.

für mein Gummiwaren-
Geschäft suche eine tüchtige
Verkäuferin, die auch verfügt
auf einer Nähmaidtine nähen
kann. Dichten mit Gehalts-
anträgen an.

Ludwig Fischer,
Teplitz (Böhmen).

Züchtige Zwicker, Abfatzbauer, u. Puker,

sowie Schuhmacher
für gewendete Arbeit finden
lohnende Beschäftigung bei
C. & O. Lippert,
Schuhwarenfabrik, Ziegelstr. 7.

1 Bildhauer

und ein Steinmetz finden bei
hohem Lohn dauernde Beschäfti-
gung. **E. Wessing,**
Münzstr. Bez. Leipzig.

Feder- Arbeiterinnen,

anzl., junge Mädchen zum Lernen,
eins solche, welche ältere Dienst die
Schule verlassen, sucht dauernd,
für sofort oder später. **Herrn.**
Hofmann, Marktstr. 27.
Für das Comptoir meiner
Fabrik suche ich öfter
einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Dresdner Gasmotoren-
Fabrik

Moritz Hille,
Chemnitzerstr. 22 und
Eisenstückstrasse 4.

Für Galanterie- und
Luxus-Geschäft

wird eine erste
Verkäuferin,

welche genau mit der Branche
vertraut ist und den Tisch in Ab-
weisen vertreten kann, zu engagiert
gesucht. Antritt nach Über-
einstimmung. Dichten unter **V. 3050**

an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Kräftige Arbeitsfrauen

werden bei hohem Accord-Lohn
und dauernder Arbeit gesucht
Freibergerstraße 43.

Wit einer Einlage von 5000 M.
nebst guter Ruhm und
Werke sind sieh ich nach einer
Holzwaren-Fabrikation
mit Elementarbetrieb als **Theil-
haber** zu bestelligen. Auch wäre
Suchender nicht abgeneigt, in einer
Haus- und Büchergärtnerei
Fabrik die Stelle eines

Werksführers

zu übernehmen. Suchender ist mit
der Calculation der Waaren und
allen Holzbearbeitungsmaschinen
vollständig vertraut. Ein event.
Antritt kann am 1. Mai erfolgen.
Rekret werden gehoben, wiebte
Dreieben unter **H. 1800** in der
Exped. d. Bl. niedergelegen.

Eine zuverlässiger u. praktischer
Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einen Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Eine zuverlässiger

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, der sehr
gut empfohlen sein muss, wird
baldigst oder für 1. Juni auf
einem Rittergut gesucht. Ges.
Dichten mit Zeugnissabschriften u. Gehalts-
anträgen unter **I. S. 16** post-
lagernd **Großenhain** erbeten.

Als Diener

zur Wartung von 2 Wieden
wird ein i. unver. Mann, ged.
Ges., i. 1. Mai es früh, gefüllt
Hauptb. vors. Pferdewärter
u. guter Reiter, ein. Kennt, im
Haben erfüllt. Verl. Vorl. mit
Zeugn. bald, feld 9-10 Uhr
Wiederholung erbeten.

Ein junger Mann

wird zur Buchführung f. 1 Hotel
in Sachs. Schweiz i. ca. 6 Monate
gesucht. Off. u. M. K. 233 i.
"Invalidendank" Dresden.

Tüchtige

Stepperin

gesucht für dauernde Stel-
lung.

Adolf Boger,
41 Pragerstraße 41.

Unterschweizer- Gesuch.

Ein kräft. Schweizer (Verner),
der gute Zeugn. aufweisen kann,
wird für den 1. Mai als Zweiter
getholt auf Rittergut Pöthau
bei Meissen.

Schweizer- Gesuch.

Einen zuverlässigen 2. Stalls-
schweizer sucht per 1. Mai bei
23 M. monatlichem Lohn nebst
Kost das Rittergut Kreuznitz bei
Wackerbarth's Ruhe, Nieder-
Löbnitz.

Ein j. Mann,

der in Eisenwarengeschäft
gelehrte, wird bald zu engagieren
gesucht. Ant. Copyr. u. Gehalts-
anträgen unter **E. 542** Exped. d. Bl.

Tüchtige Agenten

gesucht für Provision
Westernhagen & Sohn,
Auerbrunnwein-Brennerei, Nord-
hausen.

Hopfen! Hopfen!

für Sachsen, ev. auch Thüringen
wird ein tüchtiger, mit der Kun-
denschaft wohl vertrauter Vertreter
gesucht. Ant. Westernhagen &
Brennerei und Gehaltsanträgen
unter **B. H. 665** bei **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Für Carton-Papier- Fabrik

in Sachsenland wird ein Gehilfe
gesucht, der tätig ist, die Arbeit
sicher, sucht in einem ehemaligen
ob. aus Handelsbuchstädt. wenn
auch anfangs ohne Gehalt.

möglichst bald

Stellung. Off. F. O. 10
in die Expedition dieses Blattes.

General-Vertretung,

ev. Commissionslager für
Norddeutschland wird von
einem jungen tüchtigen Ham-
burger Kaufmann gesucht.
Sicher zu richten an die
Monnonec. Expedition von
Hamburg unter **N. 2012**.

Für Carton-Papier- Fabrik

in Sachsenland wird ein Gehilfe
gesucht, der tätig ist, die Arbeit
sicher, sucht in einem ehemaligen
ob. aus Handelsbuchstädt. wenn
auch anfangs ohne Geh

Mechanische Teppich-Reinigung.

Aufträge erheben von C. G. Kletten Jr., Gal. Gosslerstr. 17.

Gelegenheitskauf.

Infolge andern Ausfalls ist in Altenburg eine hochwertige Villa (Zure 65.000 M.) preisw. bei 15–20.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Kostenreise Vermittlung und Nachweis gegen Rückum. d. E. Ulrich. Grimma i. S.

Ein Gasthof.

in schönster Lage einer Mittel- und Garnisonstadt gelegen, flottes Geschäft, bei 5000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Selbstläufer erhält Auskunft A. Döring in Leisnig.

Ein Fachhaus.

mit Garten (Bauplatz) i. e. Bauberechtigt a. d. Bahnhofstraße gel. jetzt

Tischlerei,

aber auch zu geb. und Geschäftsvorstand, 1000 M. Wiederkäuf., in Straßburg b. f. 33.000 M. zu verl. Ans. nach Ueberweis. Kostenre. Vermittelg. u. Nachweis gegen Retourmarke d. E. Ulrich, Grimma.

Ein Rittergut

wird zu kaufen gesucht, wenn ein Gut von 19 Aden, unweit Döbelns, mit in Zahlung genommen wird. Besitzer wollen Briefe direkt an den Verkäufer mit der Aufschrift W. N. 1539 d. Annonsen-Edition v. Rudolf Wosse, Dresden, senden.

Eine biegsige

Mineralwasser- u. Limonadenfabrik

mit Nebenbranchen ist Verhältnisse halber baldigt zu verkaufen. Ans. durch Herrn Harz, Tabantengasse 11, vorher.

Geschäftsvorlauf.

In d. schönen Garnisonsstadt Sachsen mit 8000 Einwohnern, wo nur noch ein gleiches Geschäft vorhanden ist ein in der besten Lage gelegenes Korb- und Kindergewerbe-Geschäft mit guter Kundlichkeit inf. wegen Todestal. in der Familie zu verkaufen. Ans. Auskunft erhält Herr Schlossmeister Neubert in Döbeln.

Käferei-Gesuch.

Ein faulstoffähnlicher Käfer sucht bis 1. Mai eine Käferin. Milch 300–500 Liter täglich. O. unter W. M. 266 postl. Niets.

Krausheitshalber bin ich gewungen mein

Kurz-, Woll- und Manufakturw.-Geschäft

auszulösen; um mögl. schnell zu räumen, wird sämtliche Ware bedeutend unter dem Selbstkostenkreis verkauft. Sehr günst. Gelegenheit für Wiederverkäufer.

J. Behrendt, Scheffelstr. 31, nur 1. Etage.

Gutgehendes Cigaretten-Geschäft

in Chemnitz verändertes halber ist verkaufen. Preis ca. M. 3000. O. erheben unter N. W. 34 "Invalidendank" Chemnitz.

Eine Klempnerei ist verhältnissmäßig billig zu verkaufen. Preis. O. unter L. 40 in die Erwerb. d. M. erheben.

Ein rentables Eisenkurzwaren- und Schnittgeschäft

mit Nebenbranchen ist weg. Kraut unter annahm. Beding. zu verl. Rent. ist. Selbstläufer erh. unter D. 883 Chr. d. M. Wöhres.

Ein flottes Brod-Geschäft

(im. Wobring) in Bob. Vorst. b. Verh. d. sol. mit Waren. I. 1000 M. zu verl. Klein & Co., Walstr. 5, L.

Geschäftsverkauf.

Ein altes renommiertes Geschäft (Groß- u. Detail) ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Anzahlung M. 40.000 erforderlich. Besitzer wollen ihre Adressen unter Z. K. in den R. S. Adress-Comptoirn niedersetzen. Unterhändler werden.

Wein in einer Garnison- u. Fabrik. b. Leipzig neugeb. günstig gelag. Hausgrundstück mit

gutgehender Bäckerei, gut. Wiederkäuf., vert. i. 21.000 M. bei 5000 M. Anzahl. Kostenre. Vermittelg. u. Nachweis gegen Retourmarke durch E. Ulrich. Grimma.

Ein Galanterie- und Kurzwaren-Geschäft

in bester Lage von Dresden-N. 30 Jahre besteh. ist weg. Todestal mit allen Waren und Einrichtungen sehr billig zu verkaufen und jetzt od. später zu übernehmen. Ans. unter E. U. 900 erb. "Invalidendank" Dresden.

Ein Restaurant

in belebter Stadt, mit nach. 16.000 M. Bierumfang, Preis 27.000 M. Ans. 9000 M. baldigt zu verkaufen. Selbstläufer erhält Auskunft gegen Rückum. d. E. Döring in Leisnig.

Ein Bier-Geschäft

in eingetretener Todesfalls halber mit großer Kundshaft in Häusern und Glashäusern mit und ohne Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ans. auf Retourmarke erh. Selbstläufer. A. Döring, Leisnig.

Vortheilhaft!

Ein flottgehendes Papiergeschäft, in unmittelbarer Nähe höherer Schulen und zahlreicher Pensionate, nachweislich rentabel, ist per sofort in Folge eines Habilitationsmeines zu verkaufen. Warenlager ca. 7–8000 M., Umsatz ca. 18.000 M. Ges. Optionen von Selbstläufern unter M. F. 220 erheben durch den "Invalidendank" Dresden.

Geschäftsvorlauf.

In d. schönen Garnisonsstadt Sachsen mit 8000 Einwohnern, wo nur noch ein gleiches Geschäft vorhanden ist ein in der besten Lage gelegenes Korb- und Kindergewerbe-Geschäft mit guter Kundlichkeit inf. wegen Todestal. in der Familie zu verkaufen. Ans. Auskunft erhält Herr Schlossmeister Neubert in Döbeln.

Käferei-Gesuch.

Ein faulstoffähnlicher Käfer sucht bis 1. Mai eine Käferin. Milch 300–500 Liter täglich. O. unter W. M. 266 postl. Niets.

Krausheitshalber bin ich gewungen mein

Kurz-, Woll- und Manufakturw.-Geschäft

auszulösen; um möglich. schnell zu räumen, wird sämtliche Ware bedeutend unter dem Selbstkostenkreis verkauft. Sehr günst. Gelegenheit für Wiederverkäufer.

J. Behrendt, Scheffelstr. 31, nur 1. Etage.

Gutgehendes Cigaretten-Geschäft

in Chemnitz verändertes halber ist verkaufen. Preis ca. M. 3000. O. erheben unter N. W. 34 "Invalidendank" Chemnitz.

Eine Klempnerei ist verhältnissäßig billig zu verkaufen. Preis. O. unter L. 40 in die Erwerb. d. M. erheben.

Ein rentables Eisenkurzwaren- und Schnittgeschäft

mit Nebenbranchen ist weg. Kraut unter annahm. Beding. zu verl. Rent. ist. Selbstläufer erh. unter D. 883 Chr. d. M. Wöhres.

Ein flottes Brod-Geschäft

(im. Wobring) in Bob. Vorst. b. Verh. d. sol. mit Waren. I. 1000 M. zu verl. Klein & Co., Walstr. 5, L.

Geschäftsverkauf.

Ein altes renommiertes Geschäft (Groß- u. Detail) ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Anzahlung M. 40.000 erforderlich. Besitzer wollen ihre Adressen unter Z. K. in den R. S. Adress-Comptoirn niedersetzen. Unterhändler werden.

Wein in einer Garnison- u. Fabrik. b. Leipzig neugeb. günstig gelag. Hausgrundstück mit

gutgehender Bäckerei, gut. Wiederkäuf., vert. i. 21.000 M. bei 5000 M. Anzahl. Kostenre. Vermittelg. u. Nachweis gegen Retourmarke durch E. Ulrich. Grimma.

Lavovit,

patentierte heile Kittmasse, statt Schwefel, Blei. Sucht fürs Ausland einen Abnehmer, der die Ware gegen Cash übernimmt. Hh. Ab. Pauls, Bischof v. Prag Nr. 233.



Ein und Blumen - Fabrik von

Paul Bremewald, Reiterstraße 3.

Telephon 2083.

Eine gebrauchte, aber noch in

gutem Zustande befindliche

Dampfmaschine

von 15–20 Pferdestärken, sowie

ein Dampfkessel von ca. 30–32

Quadratmet. Heizfläche werden zu

fassen gehabt. O. B. R. 667

"Invalidendank" Dresden.

"Invalidendank"

Dresden.

15 Pf. bis 1 Mark.

Innenhalb dieser Preislage

einige Hundert Meter

erstaunlich Goldtapeten,

Teiden-Imitationen,

Blumen, Satin, matte u.

altdänische Tapeten in gut

halbarer Qualität.

F. Schade & Co.,

Waisenhaus- u.

Victoriastrasse 1. Ecke.

Marschallstrasse 20

Groß-Lager.

Zwei Dritttheile der

Menschen leiden am

Bandwurm.

Diesen und sonstige Eingeweidewürmer befiebert (auch

brieflich) gefährlich lebenslos

Richard Mohrmann,

Berlin, Moabit, Calmistrasse Nr. 46, I.

Tausende von Apotheken,

Prospekt gratis gez. Aktien-

markt, Sachenmärkte.

Gegenstände in Silber-Hochzeiten.

H. Uer. Nachf.

König-Johann-

strasse.

Für 4 Mark 50 Pf.

vers. 1000 gr. Nach. o. Eins.

des Betrages 1 Pfund (10 Pf.)

zu rütt. äußerst müh.

feinste Seife

in 1 Pflock ist über

Bonner Seifenfabrik Oscar

Menzel, Bonn a. Rhein.

Von

11 Mark an

eine

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 6 u. 7.

Haus Fürstenhof.

Flügel,

freudig, königl. deuts. Kap-

u. Schmiede, mit großem Ver-

lust zu verl. auch zu verleihen

Amalienstrasse 8. 3.

Unsere Fabrikniederlage

en gros & en detail aller

Angel-

Geräthschaften

befindet sich nur bei

B. A. Müller,

Pragerstrasse 36.

Galerie, Laden, und

Spielmachers-

S. Alcock & Co.,

Redditch (England),

größte Nähwaren-Geräthe-

Brief. Welt.

Arne's Fabrik

Stork'scher Angelzubehör

von Seide und von Haut,

welche im Wasser nie führen und

nicht quellen.

B. A. Müller,

Dresden, Pragerstrasse 36.

Verbandt gegen Rachenabne.

Preis-Courant gratis und franco.

Größere Hühnervögelchen